



Ja zum Klimaschutzgesetz – und jetzt?
Treibhausgase richtig bilanzieren.

zB N° 92 – 09.2023



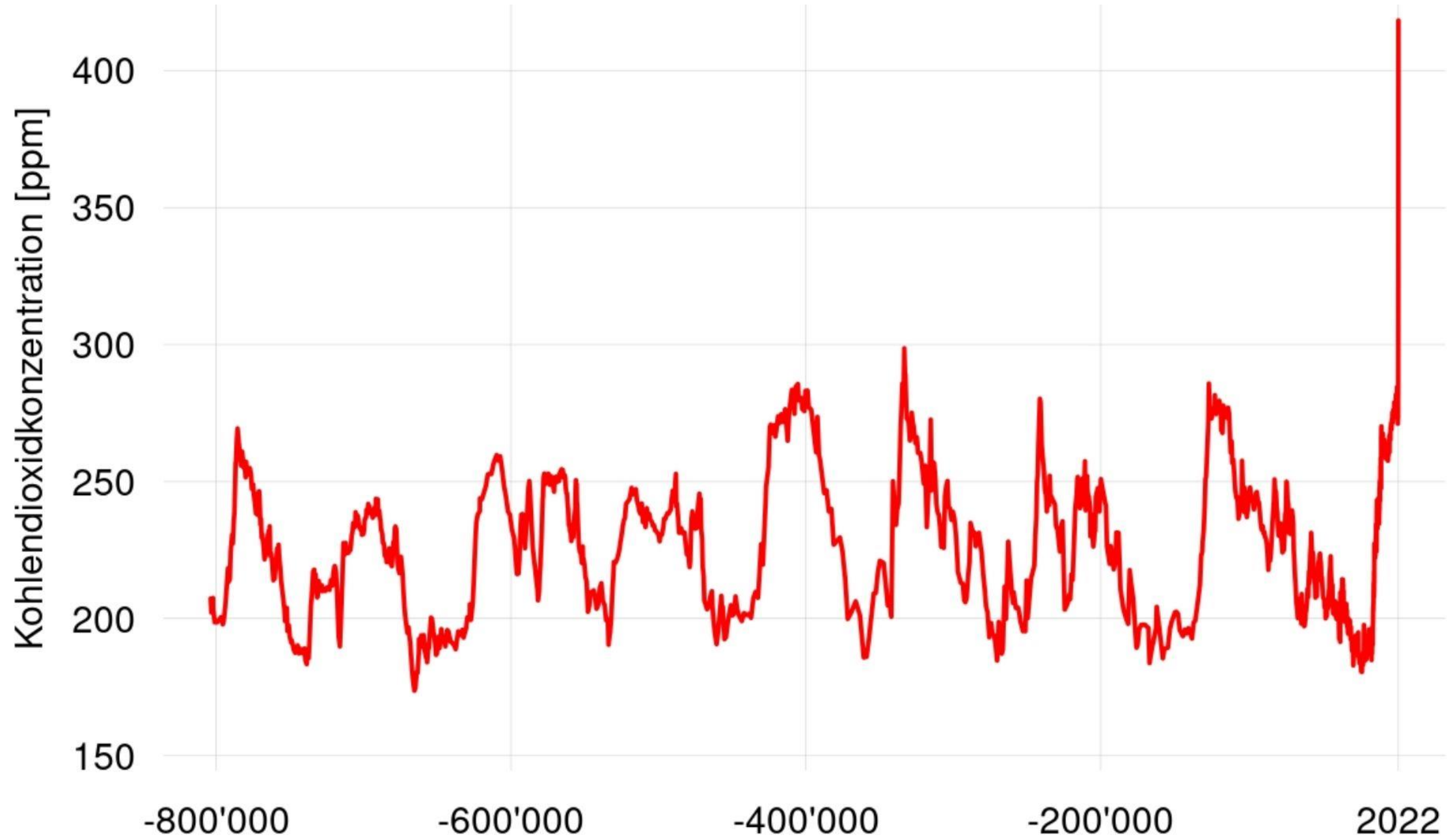
Ingenieurskunst ...

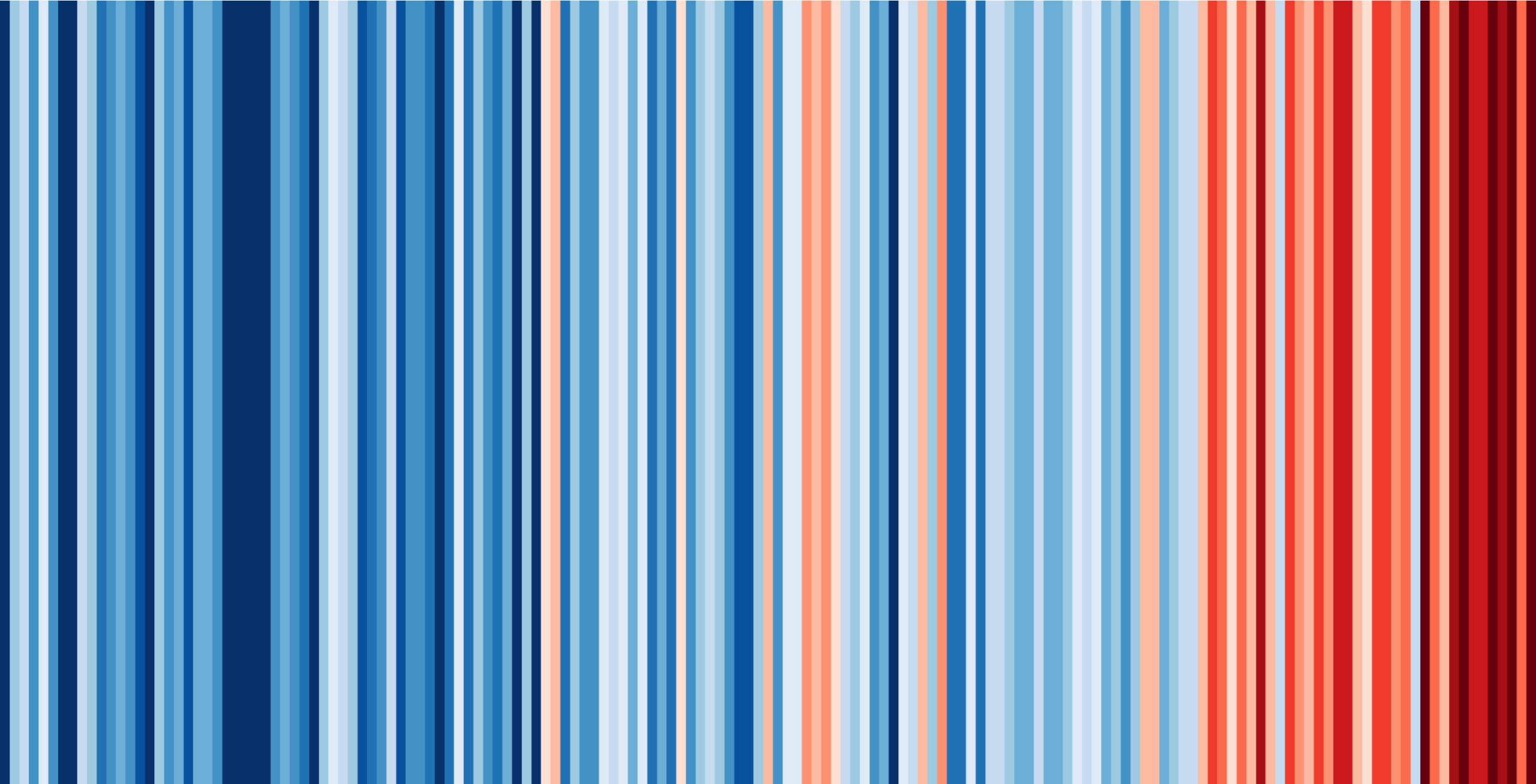


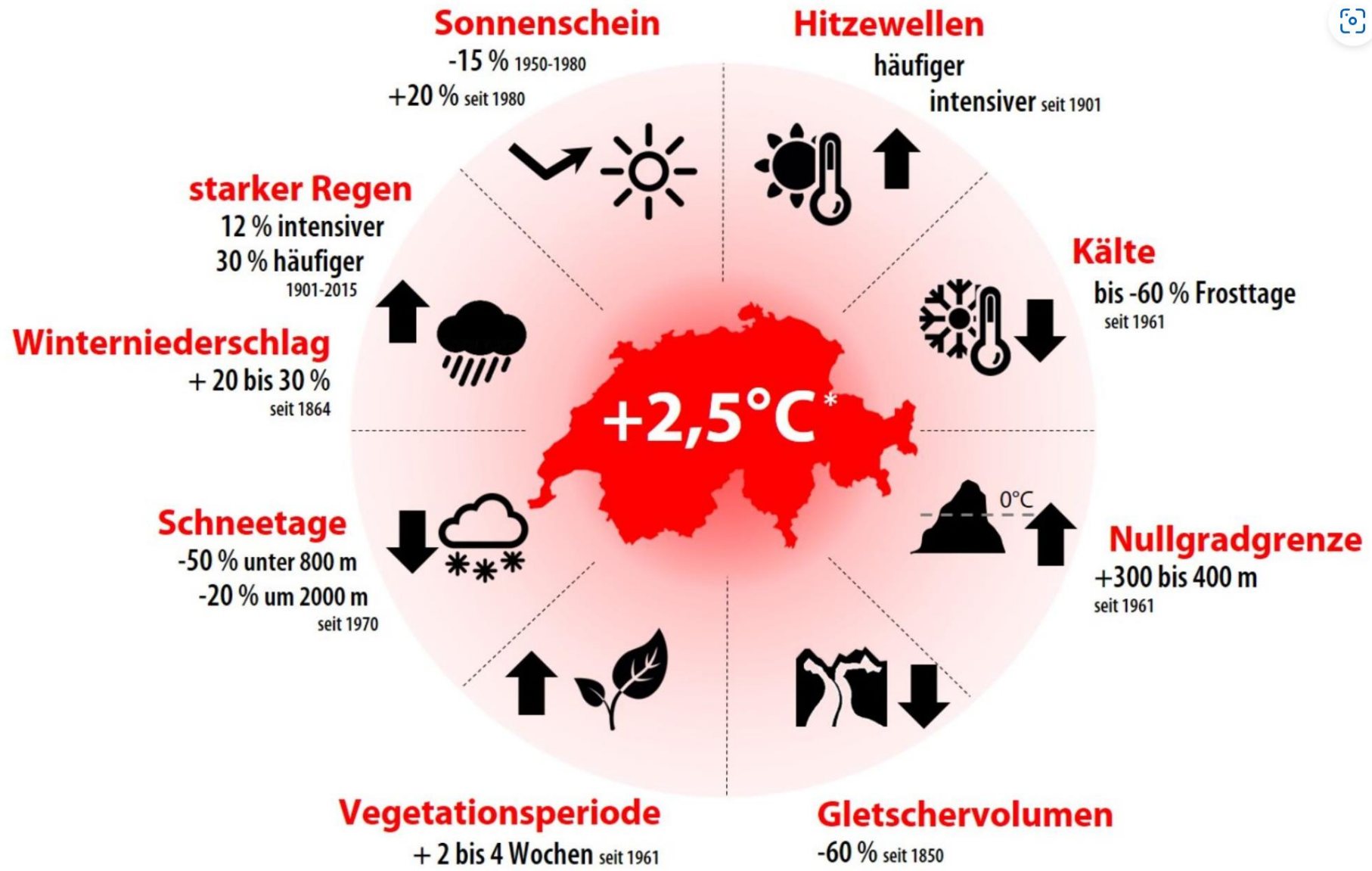
... bedeutet, mit **Ressourcen**
richtig umzugehen.

Tom Blindenbacher

Bereich Nachhaltigkeit + Erneuerbare Energien







* (Ø 2013-2022) – (Ø 1871-1900)



Ja zum Klimaschutzgesetz – und jetzt?
Treibhausgase richtig bilanzieren.

zB N° 92 – 09.2023

Programm

- ❖ **Begrüssung**
Thomas Blindenbacher, Amstein + Walthert AG
- ❖ **Treibhausgase richtig bilanzieren – worauf kommt es an?**
Nathalie Benkert, Amstein + Walthert AG
- ❖ **Zwischen künstlerischer Freiheit und CO₂-Budget**
Valeria Felder, Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps
- ❖ **Vom Nachhaltigkeitsbericht zur CO₂-Strategie**
Philipp Eberhard, Phoenix Mecano Management AG
- ❖ **Pitches und Thementische:**
 - ❖ Herausforderung Bilanzierung Scope 3
 - ❖ REIDA CO₂-Benchmark Immobilien
 - ❖ Netto-Null für Städte und Gemeinden



Treibhausgase richtig bilanzieren

– worauf kommt es an?

Nathalie Benkert

Am 2. November 2022 hat der Verein Avocate-e-s pour le Climat im Auftrag der Klima-Allianz gegen die **irreführende Behauptungen** der **FIFA zur Klimaneutralität der Fussballweltmeisterschaft Katar 2022** bei der schweizerischen Lauterkeitskommission Beschwerde eingereicht. Nun hat die **Lauterkeitskommission** der FIFA die rote Karte gezeigt und sie wegen Greenwashing für schuldig befunden.



Prinzipien der Treibhausgasbilanzierung und -berichterstattung

- **Relevanz** der THG-Emissionen der Organisation
- **Vollständigkeit** innerhalb der Systemgrenzen für alle Emissionsquellen
- **Konsistenz** mittels einheitlicher Methodik
- **Transparenz** über Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden sowie Annahmen
- **Genauigkeit** der Quantifizierung der Emissionen

Systemgrenzen der Organisation festlegen

Equity Share Ansatz

Gemäss Greenhouse Gas Protocol (GHGP)

- Bilanzierung der THG-Emissionen aus dem **Betrieb** entsprechend dem **Eigenkapitalanteil** an der Geschäftstätigkeit

Gemäss European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – Entwurf 09.06.2023

- Basieren auf GHGP, aber THG-Emissionen **aller** Unternehmen, die Teil der Wertschöpfungskette sind, **getrennt** bilanzieren (assoziierte Unternehmen, Joint Ventures, nicht konsolidierte Tochterunternehmen), **nicht auf Anteil Eigenkapital beschränken**

Systemgrenzen der Organisation festlegen

Kontrollansatz

Gemäss Greenhouse Gas Protocol (GHGP)

- Unternehmen ist verantwortlich für 100% der THG-Emissionen aus Tätigkeiten, die es **kontrolliert**, unabhängig von der Beteiligung
 - **Finanzielle** Kontrolle
 - **Operative** Kontrolle

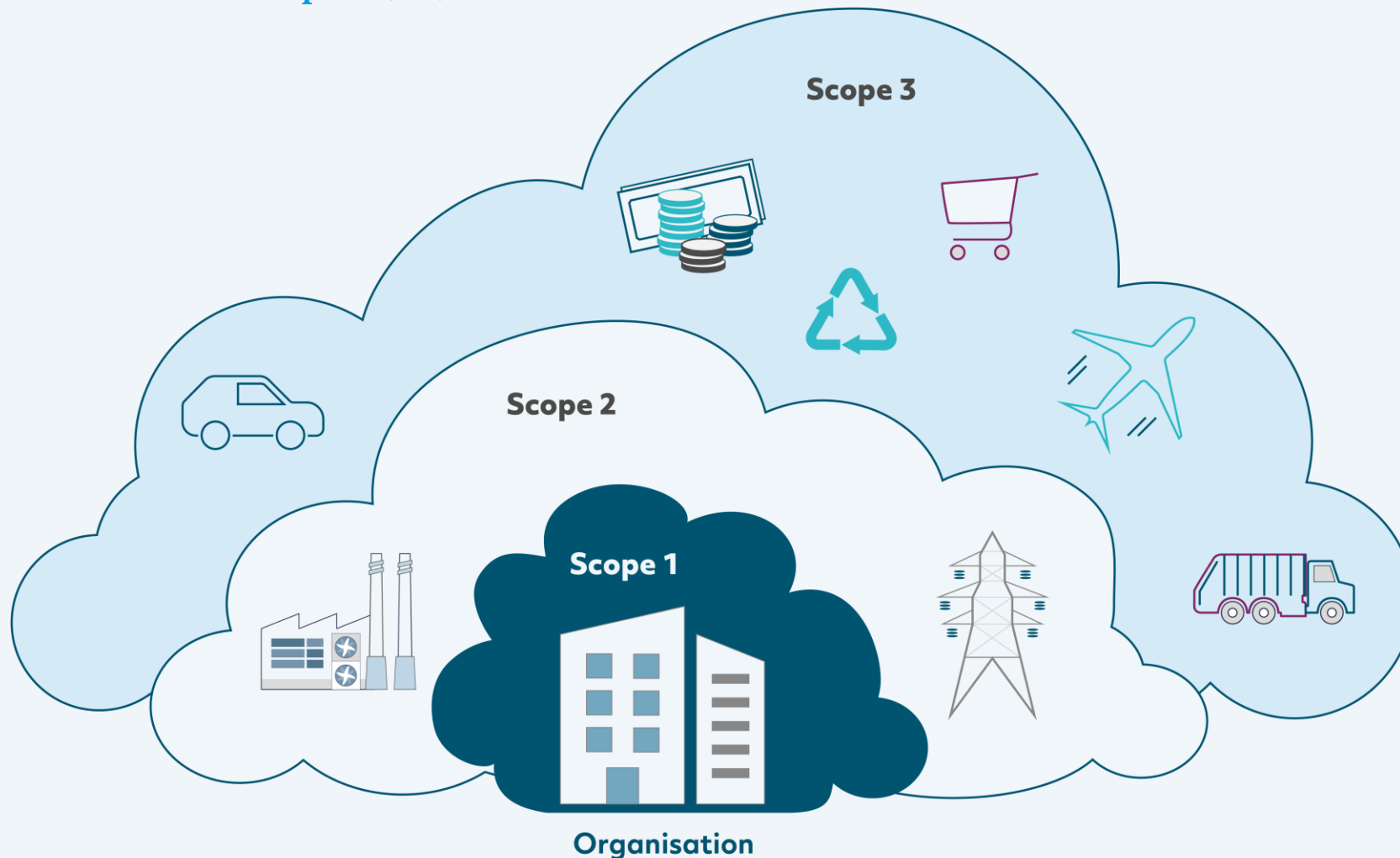
Operative Systemgrenzen festlegen

Welche Treibhausgasemissionen einbeziehen?

- Identifizierung der mit dem Betrieb verbundenen Emissionen
- Klassifizierung der Emissionen als direkt oder indirekt
 - Direkt: Emissionen aus Quellen, im Eigentum der Organisation oder die von ihr kontrolliert werden
 - Indirekt: Emissionen, die eine Folge der Aktivitäten der Organisation sind, aber an Quellen entstehen, die im Eigentum oder unter Kontrolle einer anderen Organisation sind
- Kategorisierung des «Scope» der Emissionen

Treibhausgasbilanz einer Organisation

Definition Scope 1, 2, 3



- Scope 3: weitere indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten
- Scope 2: indirekte Emissionen aus zusätzlich eingekaufter Energie
- Scope 1: direkte Emissionen aus eigenen Anlagen

Ja zum Klimaschutzgesetz – und jetzt?

Art. 3 Ziel der Verminderung von Treibhausgasemissionen und der Anwendung von Negativemissionstechnologien

¹ Der Bund sorgt dafür, dass die Wirkung der in der Schweiz anfallenden von Menschen verursachten Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2050 Null beträgt (Netto-Null-Ziel), indem:

- a. die Treibhausgasemissionen so weit möglich vermindert werden; und
- b. die Wirkung der verbleibenden Treibhausgasemissionen durch die Anwendung von Negativemissionstechnologien in der Schweiz und im Ausland ausgeglichen wird.

Ja zum Klimaschutzgesetz – und jetzt?

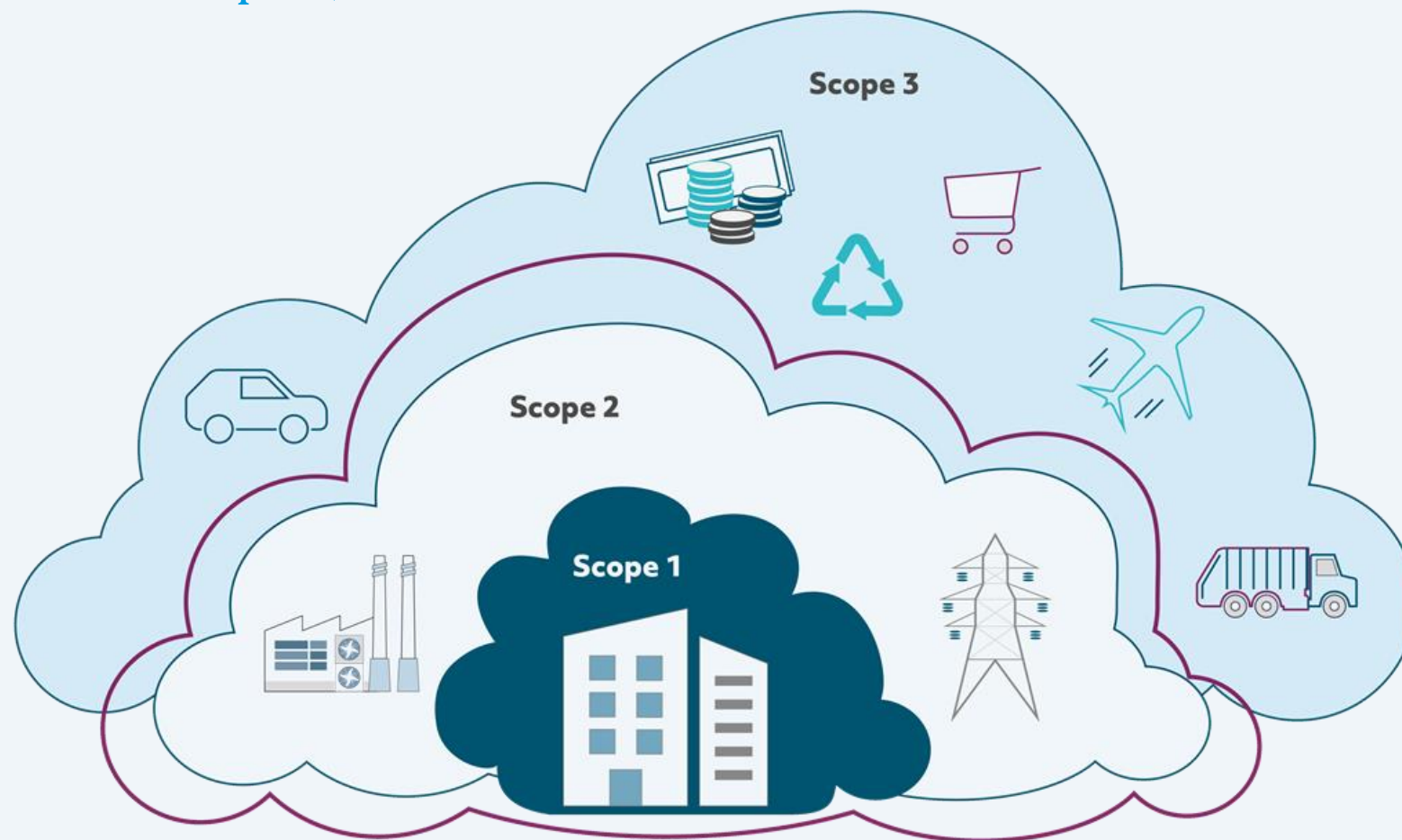
Art. 5 Fahrpläne für Unternehmen und Branchen

¹ Alle Unternehmen müssen spätestens im Jahr 2050 Netto-Null-Emissionen aufweisen. Dabei sind mindestens die direkten und die indirekten Emissionen zu berücksichtigen.

- Direkte Emissionen: durch den **Betrieb** verursachte THGE, die durch die **Verbrennung** von Energieträgern und durch **Prozesse** entstehen → SCOPE 1
- Indirekte Emissionen: bei der Bereitstellung der **eingekauften Energie** verursachte THGE → SCOPE 2

Systemgrenze Unternehmen

Netto-Null Scope 1, 2 bis 2050



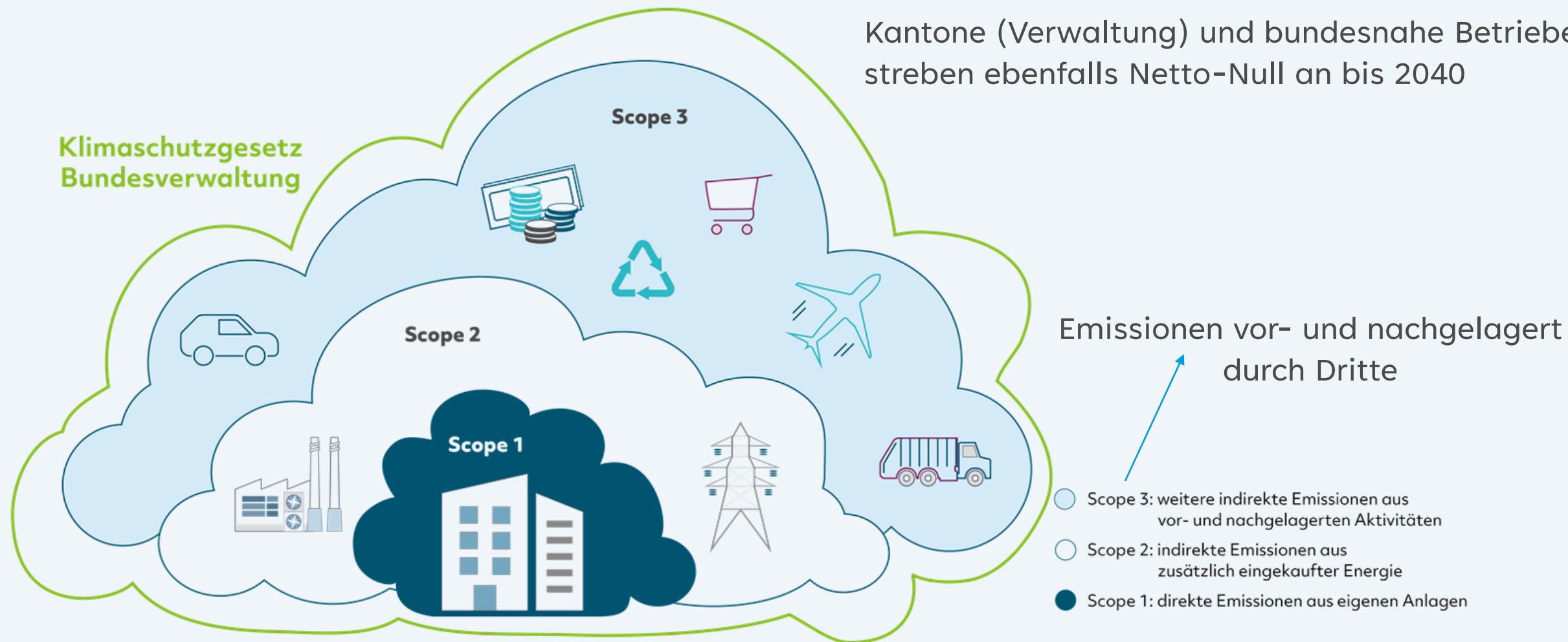
- Scope 3: weitere indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten
- Scope 2: indirekte Emissionen aus zusätzlich eingekaufter Energie
- Scope 1: direkte Emissionen aus eigenen Anlagen

**Klimaschutzgesetz
Unternehmen**

Systemgrenze Bundesverwaltung

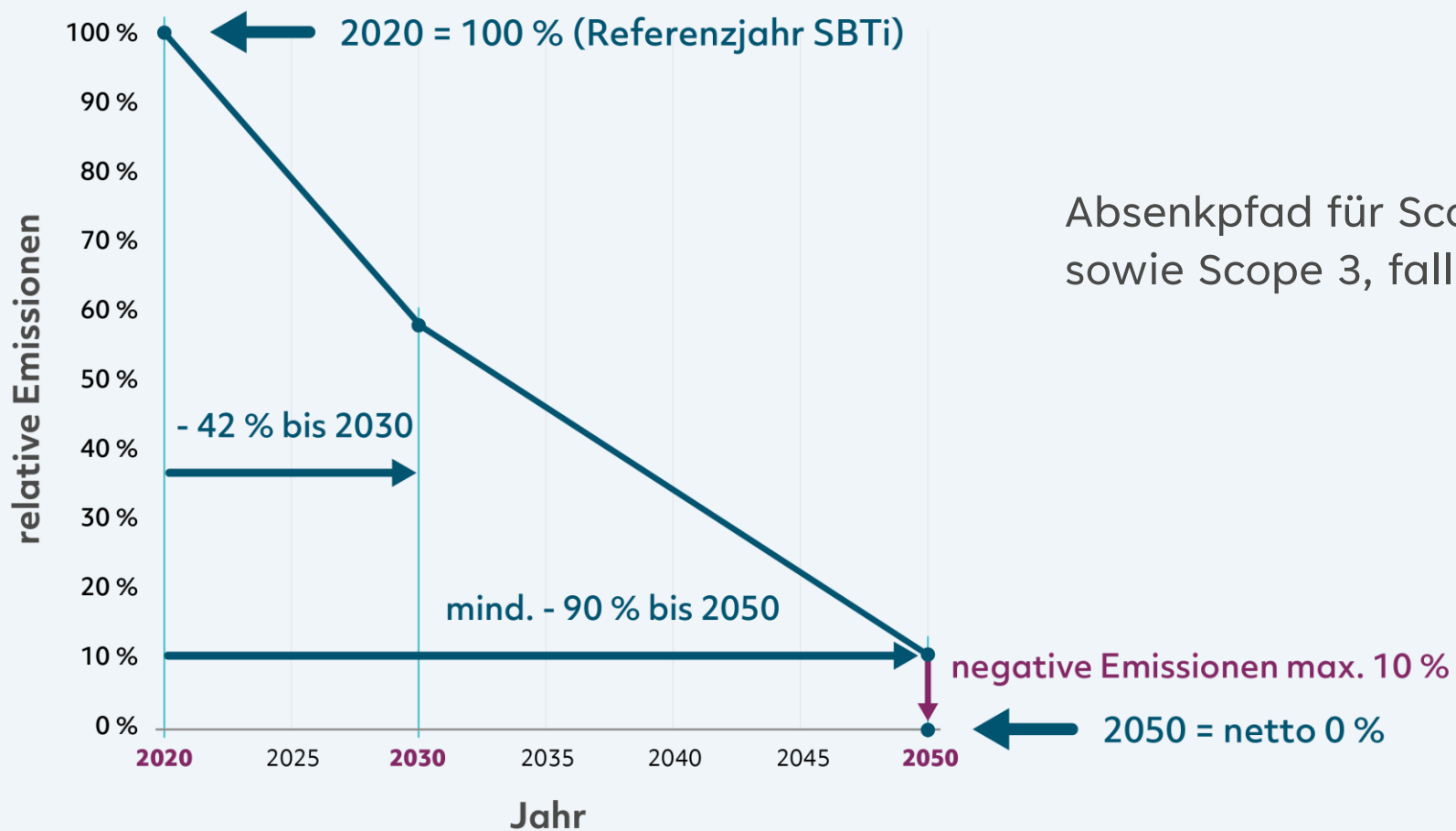
Netto-Null Scope 1, 2, 3 bis 2040

Kantone (Verwaltung) und bundesnahe Betriebe streben ebenfalls Netto-Null an bis 2040



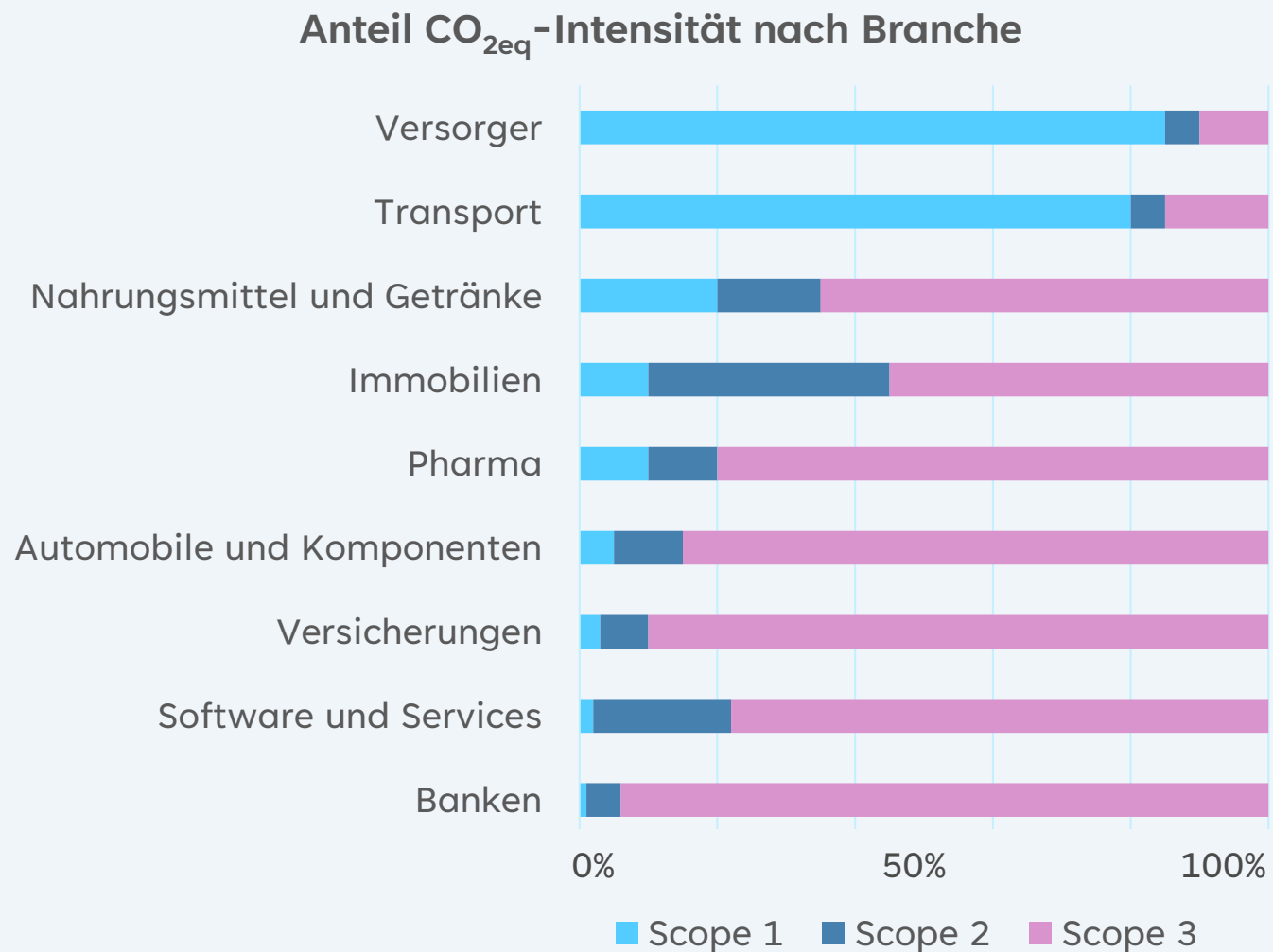
Von der Bilanz zum Absenkepfad zu Netto-Null

Nach der Science Based Targets Initiative



Absenkepfad für Scope 1 und Scope 2
sowie Scope 3, falls dieser $\geq 40\%$ von Scope 1,2,3

Anteile der Treibhausgasemissionen nach Branche



Anforderungen Scope 3

CH und EU

- Klimaschutzgesetz:
 - Massnahmen zur Verminderung der Klimawirkung von nationalen und internationalen Finanzmittelflüssen. Der Bundesrat kann mit der Finanzbranche Vereinbarungen zur klimaverträglichen Ausrichtung der Finanzflüsse abschliessen.
- Gegenvorschlag KVI Obligationenrecht Art. 964 Transparenz über nichtfinanzielle Belange (Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange)
 - Möglichst quantitative CO₂-Ziele für relevante Geschäftsbereiche und sämtliche materielle THGE inklusive relevante Kategorien von sogenannten «Scope-3-Emissionen»
- CSRD Richtlinien und ESRS
 - Beleuchten der gesamten Scope-3-THGE auf Grundlage der 15 Kategorien des GHGP. Definition der **wesentlichen** Scope-3-Kategorien gemäss dem Umfang der geschätzten THG-Emissionen und anderer Kriterien wie z.B. finanzielle Ausgaben, Einfluss, Ansichten der Stakeholder.
 - Berechnung oder Schätzung für die «Gruppe» (konsolidierte Rechnungslegung), sowie für assoziierte Unternehmen, Joint Ventures und nicht konsolidierten Tochterunternehmen, für die das Unternehmen die operative Kontrolle hat oder welche Teile der Wertschöpfungskette sind

Relevanz Scope 3 im Gebäudebereich

Wiederverwendung von Bauteilen für K118 versus Einsatz neuer Bauteile

Vermeidung von 500 Tonnen THGE
=
Betrieb des Gebäudes bis 2080



Quelle: Studie AHB, Stadt Zürich, Fachstelle Nachhaltiges Bauen, preisig:pfäffli, «Graue Energie und Treibhausgasemissionen von wiederverwendeten Bauteilen» Methodik und Berechnung in Varianten am Fallbeispiel Gebäude K118 in Winterthur.

Art. 6 Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen

¹ Der Bund sichert Unternehmen bis zum Jahr 2030 Finanzhilfen zu für die Anwendung von neuartigen Technologien und Prozessen, die der Umsetzung der Fahrpläne nach Artikel 5 Absatz 2 oder einzelner Massnahmen davon dienen.

Wir begleiten Sie

 Nathalie Benkert

 +41 44 305 91 50

 nathalie.benkert@amstein-walthert.ch

 [amstein-walthert.ch](https://www.amstein-walthert.ch)



Zwischen künstlerischer Freiheit und CO2-Budget

Valeria Felder
Leiterin Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps

Direktion Gesellschaft & Kultur
Migros-Genossenschafts-Bund

Kundenanlass A+W zB 92 "Bilanzierung"
Zürich, 5. September 2023



Inhaltsverzeichnis

- 1 Nachhaltigkeitsanalyse Steps 2022
- 2 Massnahmen Steps
- 3 Governance in der Direktion Gesellschaft & Kultur
des Migros-Genossenschaft-Bunds
- 4 Fragen & Feedback

1. Nachhaltigkeitsanalyse Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps 2022



Das Festival

Biennale

28.4.-22.5.2022

24 Spieltage

9 Produktionen

17 Choreograf*innen

90 Tänzer*innen

38 Spielstätten

36 Bühnen, 2 Hotels

33 Ortschaften

3 Sprachregionen

71 Vorstellungen

34 Deutschschweiz

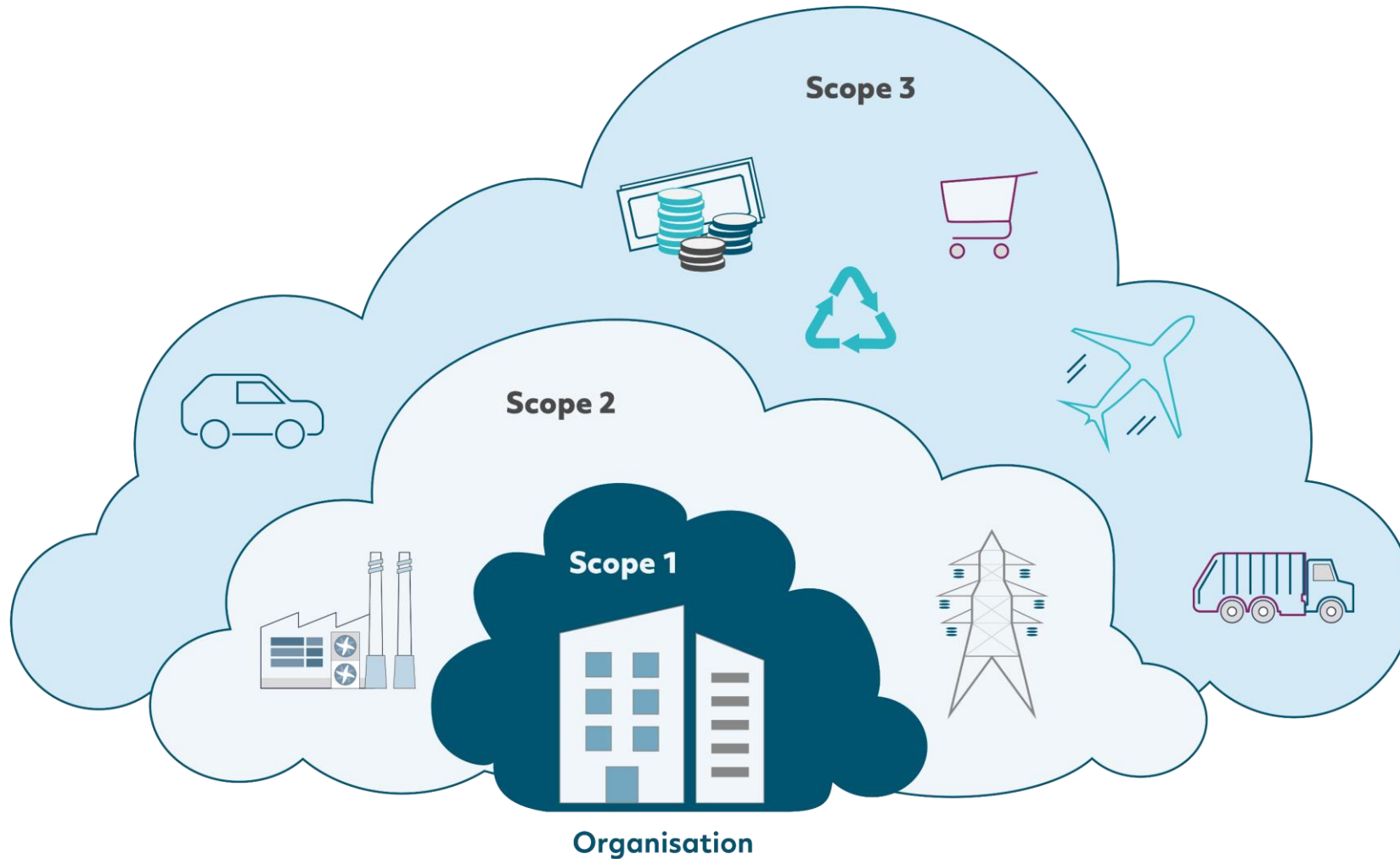
33 Romandie

4 Tessin



Datengrundlage und Datenquellen

Folgende Emissionen wurden erhoben



- Scope 3: weitere indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten
- Scope 2: indirekte Emissionen aus zusätzlich eingekaufter Energie
- Scope 1: direkte Emissionen aus eigenen Anlagen

Datengrundlage und Datenquellen

Folgende Emissionen wurden erhoben

Steps

- Organisation unter dem Jahr
- Während des Festivals
- Rahmenprogramm

Modelltheater

- Detaillierte Erhebung bei 3 Modelltheatern
- Online-Umfrage bei allen Partnertheatern

Besucher*innen

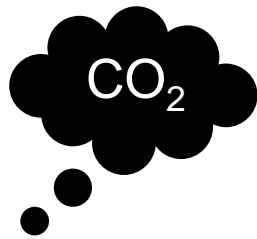
- Umfragen bei den Festivalpublikum zur Mobilität
- Online-Umfrage bei den Teilnehmer*innen des Rahmenprogramms zur Mobilität

Auswertung Ausgabe 2022 – Total

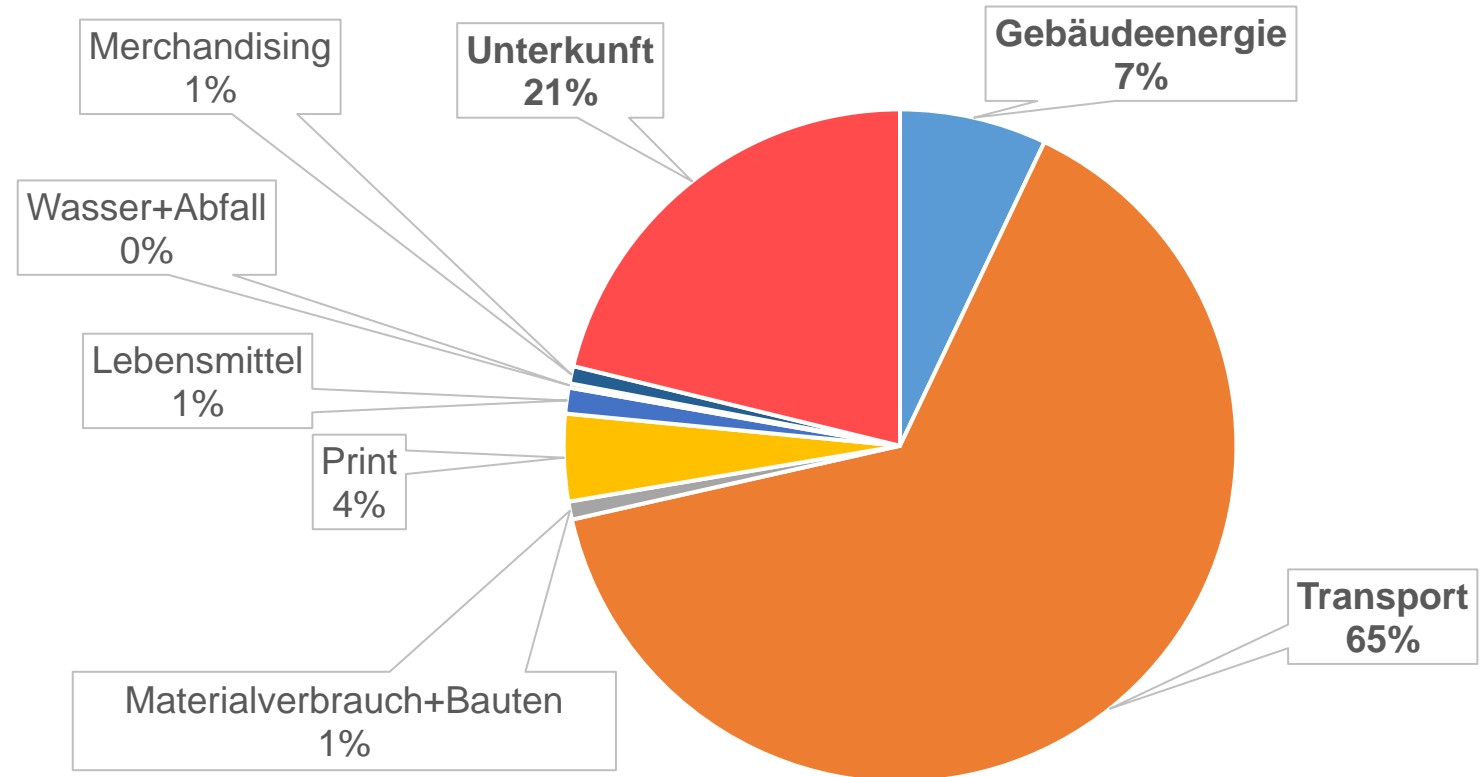
Wie viele Emissionen werden durch Steps verursacht?

CO₂-Äquivalente:

- Transport 100 T
- Unterkunft 33.2 T
- Gebäudeenergie 12.8 T

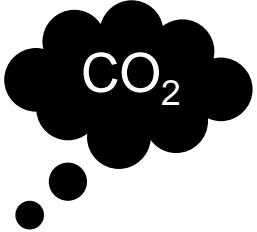


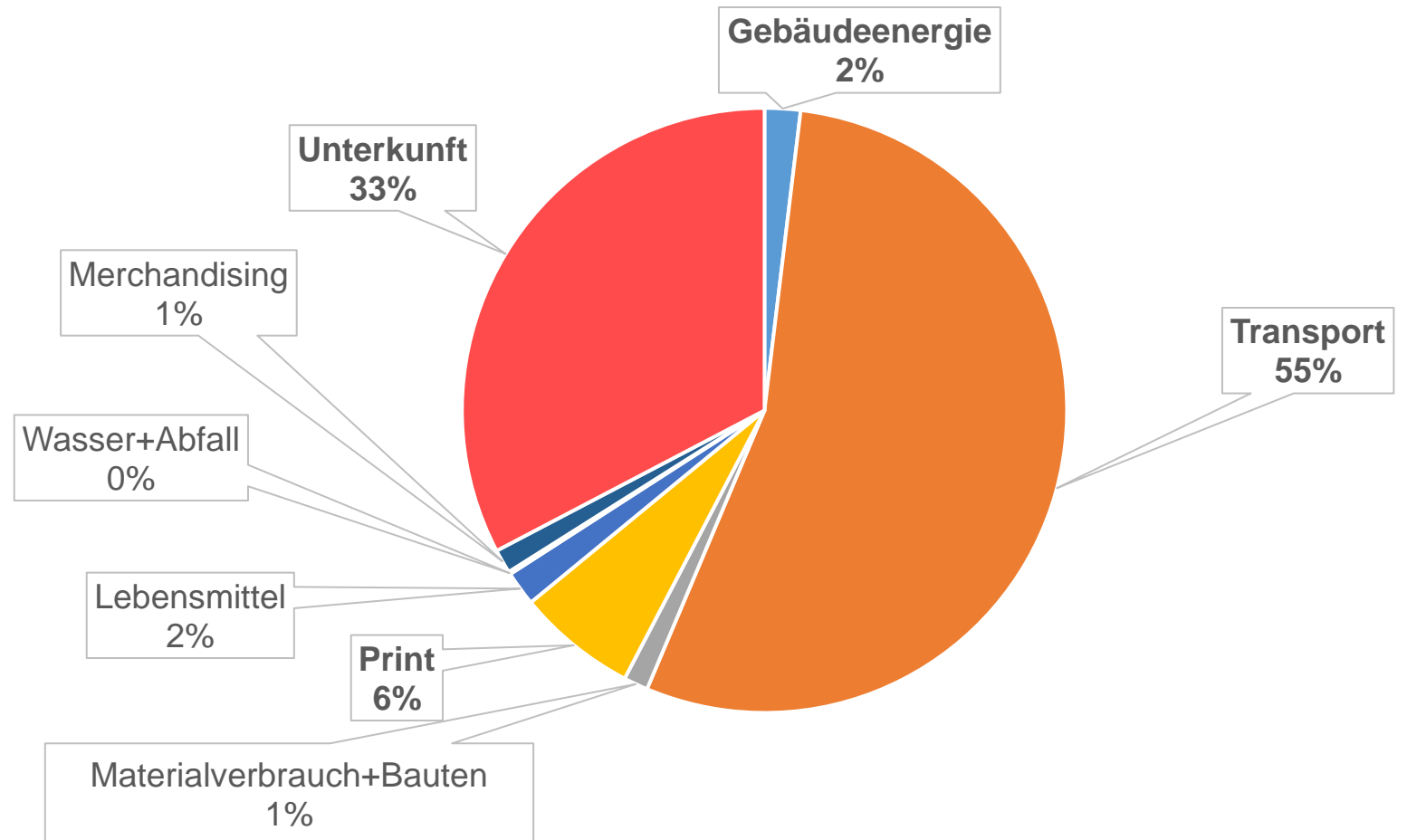
158.6 T CO_{2,eq}



Auswertung Ausgabe 2022 – Steps-Organisation

Organisationsebene – Emissionen ohne Besucher*innen und Partnertheater

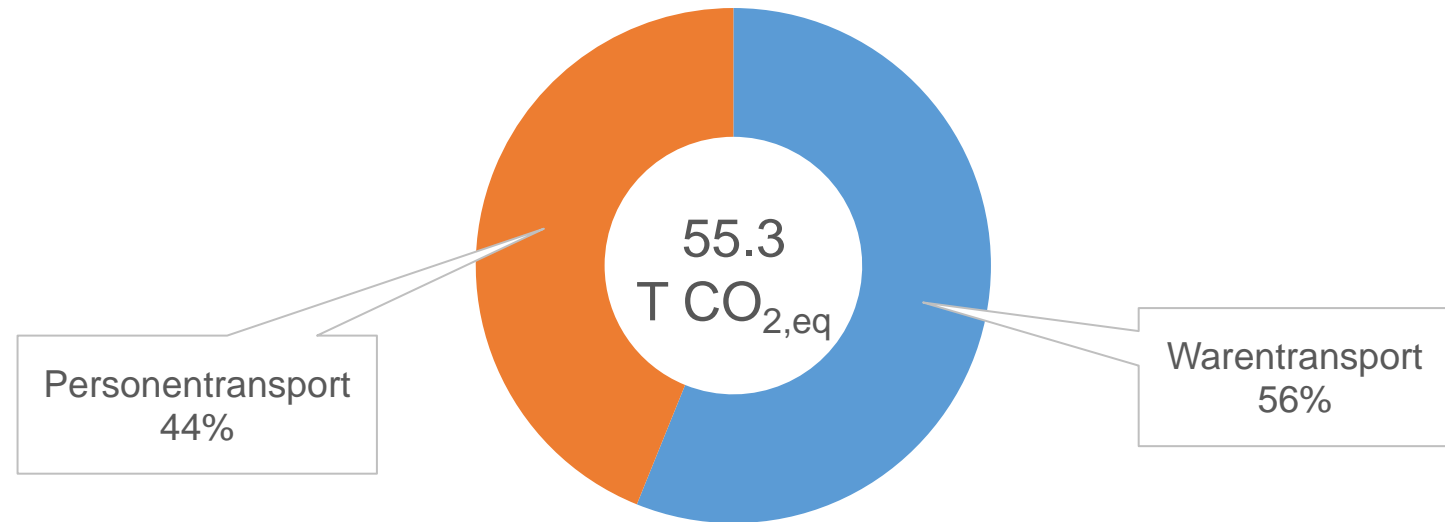

101.6 T CO_{2,eq}



Analyseebenen

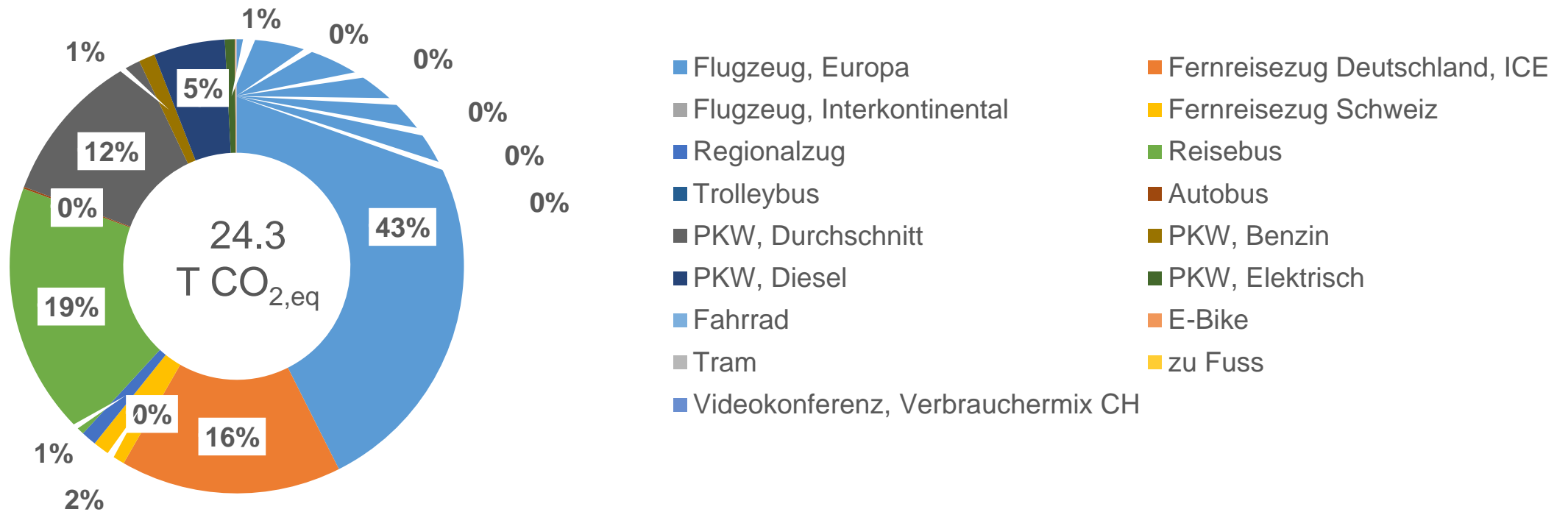
Deep-Dive: Mobilität

- Ohne Mobilität der Besucher*innen
- Aufgrund COVID 2019 wurde im Vergleich zu anderen Ausgaben weniger und weniger weit gereist



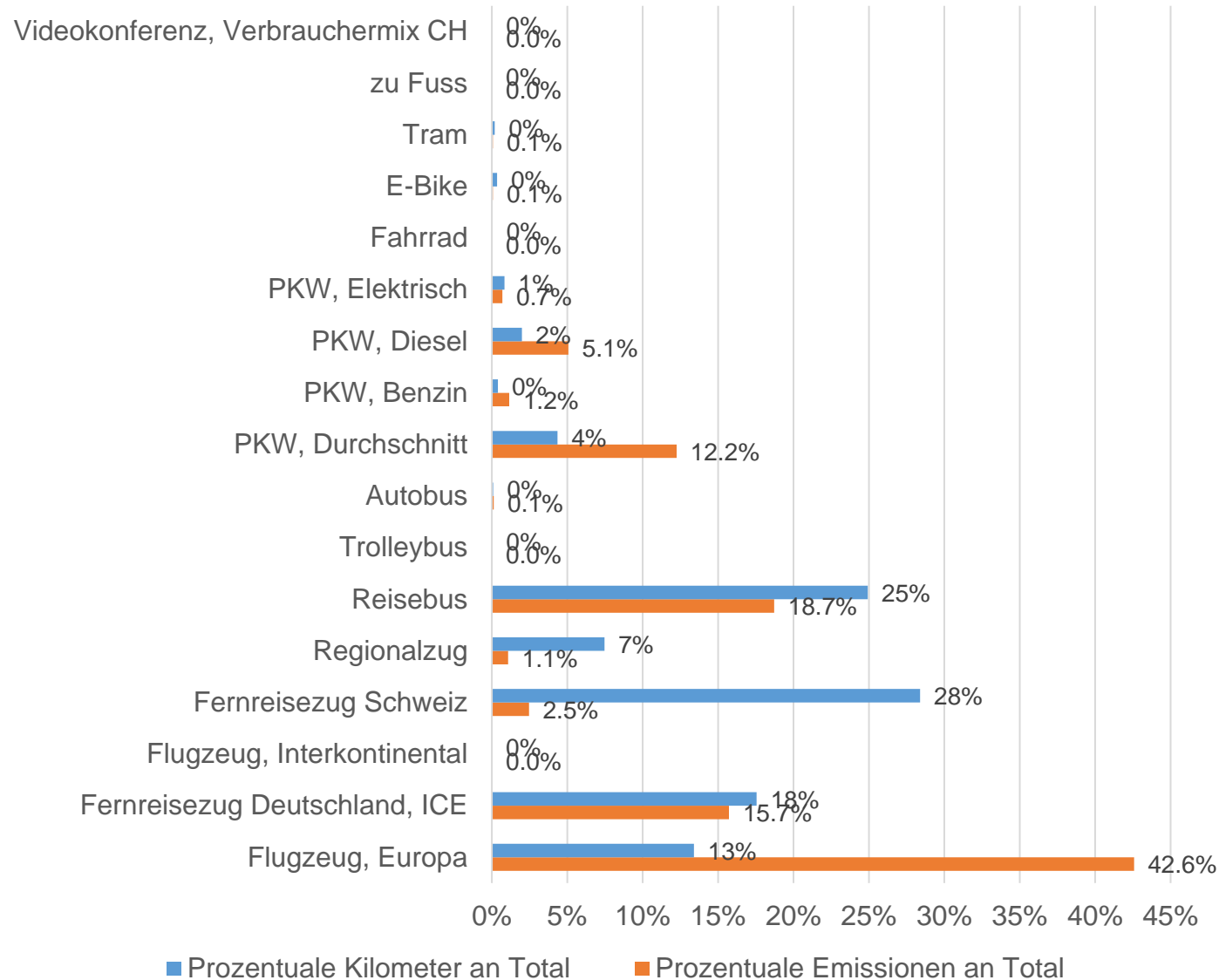
Analyseebenen

Deep-Dive: Transport – Personentransport



Analyseebenen

Deep-Dive: Transport – Personentransport



2 Massnahmen Steps



Analyse und Vorgehen 2024

Wie weiter?

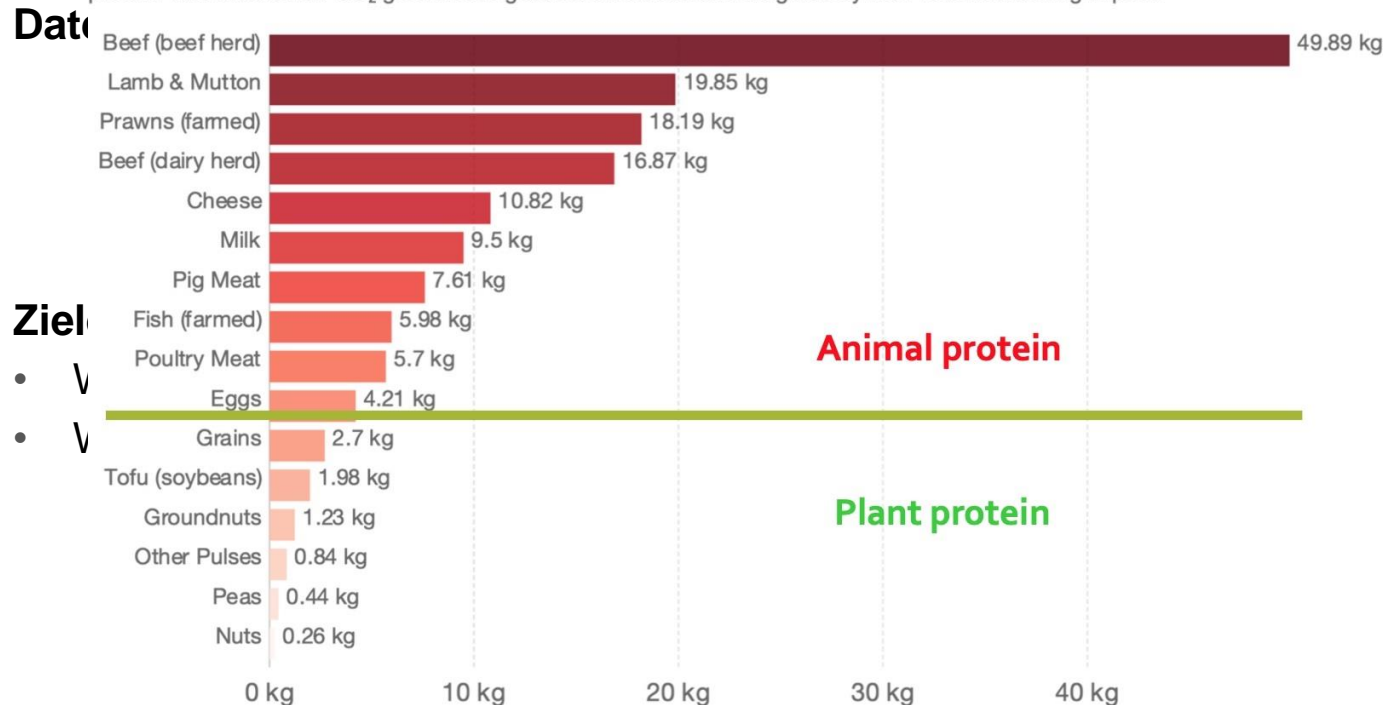
Neue Massnahmen

- Entwicklung neuer Massnahmen für das Team und die Künstler*innen
- Empfehlungen für die Partnertheater und Künstler*innen

Greenhouse gas emissions per 100 grams of protein

Greenhouse gas emissions are measured in kilograms of carbon dioxide equivalents (kgCO₂eq) per 100 grams of protein. This means non-CO₂ greenhouse gases are included and weighted by their relative warming impact.

Our World
in Data



Source: Poore, J., & Nemecek, T. (2018). Additional calculations by Our World in Data.

Note: Data represents the global average greenhouse gas emissions of food products based on a large meta-analysis of food production covering 38,700 commercially viable farms in 119 countries.

OurWorldInData.org/environmental-impacts-of-food • CC BY

- Landwirtschaft global ca. 16-26% der GHG-Emissionen
 - Pflanzliche Lebensmittel durchschnittlich 10-50x weniger Emissionen als Tierprodukte
 - 80% der weltweiten Landwirtschaftsflächen für Tierprodukte, produzieren nur 20% der gesamten Kalorien
- ! Auswahl des Bühnenprogramms



3 Governance in der Direktion Gesellschaft & Kultur



Prozess und Zielsetzungen

Neue Steuergruppe Governance

- Fokus: Erarbeitung & Umsetzung von Strategie und Massnahmen, damit wir Schritt für Schritt zu einem Vorbild in Sachen Inklusion, Diversität, Nachhaltigkeit und Integrität werden

Outcome

- Haltungsdokument
- Wissenssammlung
- Checkpoints
- Spezifische Mindestanforderungen pro Fokusthema

Fokusthemen

Ökologische Nachhaltigkeit

- Prozesse
- Ernährung
- Mobilität
- Energie

Diversität & Inklusion

- Rekrutierungsprozesse
- Förderung / Programmierung
- Zugänglichkeit für Publikum

Faire Praxis & Teamarbeit

- Faire Löhne
- Soziales Miteinander
- Transparenz

Roadmap Ökologische Nachhaltigkeit



Fokusthema Ökologische Nachhaltigkeit

Haltung & Mindestanforderungen der gesamten Direktion

Ziele und Haltung

- Wir setzen auf das Vorgehen:
Vermeiden -> Reduzieren -> Ausgleichen
- Unsere letzte Massnahme ist die Kompensation.
- Wir betreiben **kein Greenwashing** und kommunizieren nicht proaktiv.
- Wir **unterstützen** unsere Partner*innen auf dem Weg zu klimaneutralen Projekten mit Leitfäden, Empfehlungen aber auch finanziell (situationsabhängig) oder mit Wissensvermittlung.

Zielplan

- **Bis Ende 2023:** projektbezogene Massnahmen.
- **Bis Januar 2026:** Erhebung der CO2-Zahlen für die gesamte Direktion. Wir kennen die Aktivitäten, bei denen wir über die effizientesten Hebel verfügen.
- **Bis Januar 2027:** Einführung von CO2-Budgets für alle Projekte

Verpflichtungen

Gastronomie

An den von uns organisierten Anlässen setzen wir auf vegetarische/vegane Caterings mit wenn möglich saisonalen Bioprodukten aus der Region. Wir arbeiten mit lokalen Anbieter*innen zusammen.

Wir verzichten auf Wegwerfprodukte wie nicht-kompostierbares Einweggeschirr, Aludosen, Einweg-Glasflaschen.

Mobilität

Bei Reisewegen bis zu 6 Stunden nutzen wir den öffentlichen Verkehr. Flugreisen sind erst ab Strecken mit über 6 Stunden Reisezeit eine Option. Ausnahmen müssen von der DL bewilligt werden. Jedoch empfehlen wir bei Reisewegen bis zu 9 Stunden den öffentlichen Verkehr zu nutzen.

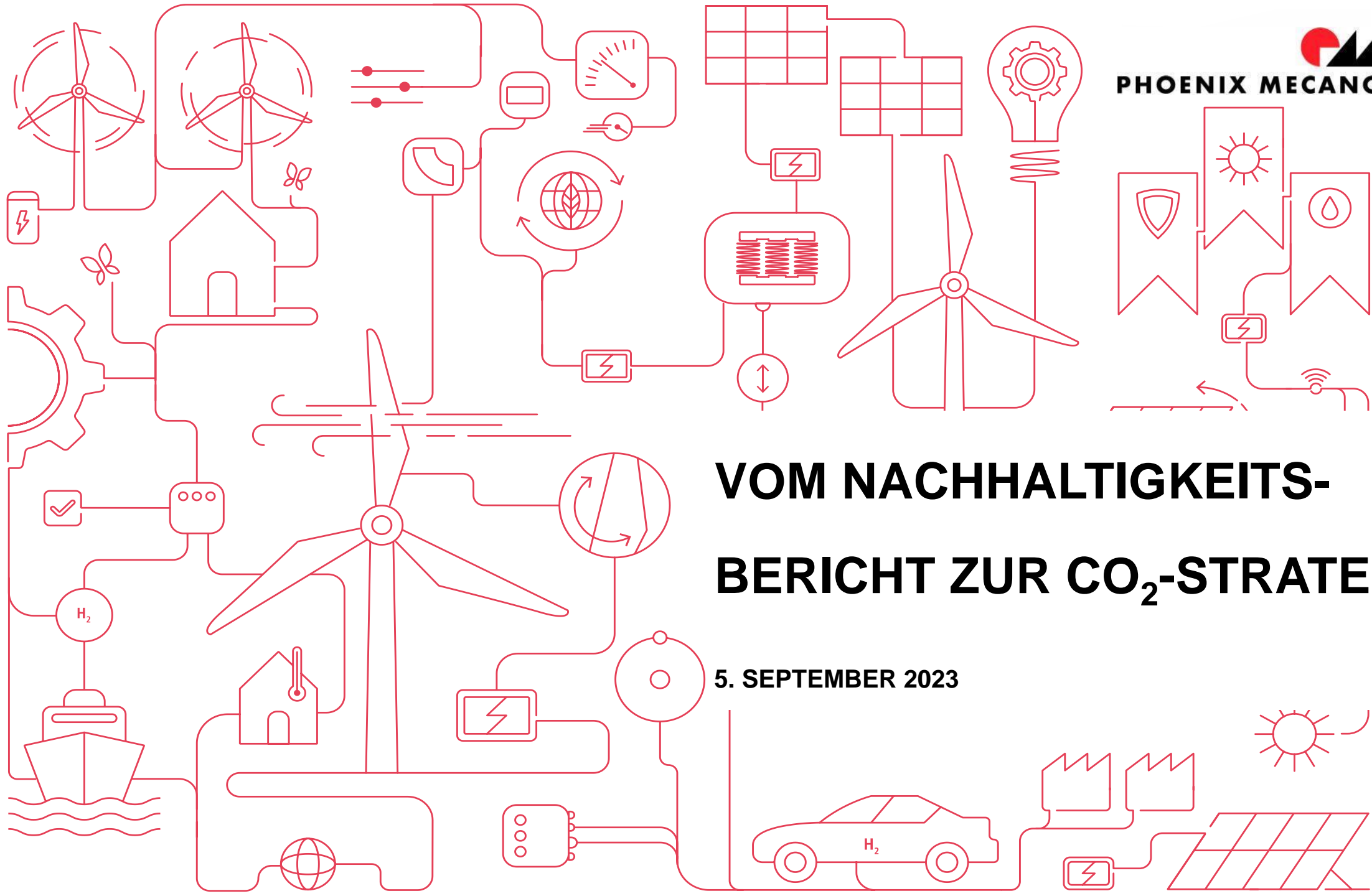
A person with curly hair, wearing a dark long-sleeved top and dark pants, is captured mid-air in a joyful jump. Their arms are spread wide to the sides, and their legs are bent at the knees. The background features a rugged mountain landscape with rocky slopes, patches of green grass, and distant peaks under a clear sky. The overall mood is one of freedom and happiness.

Danke!

Fragen & Feedback



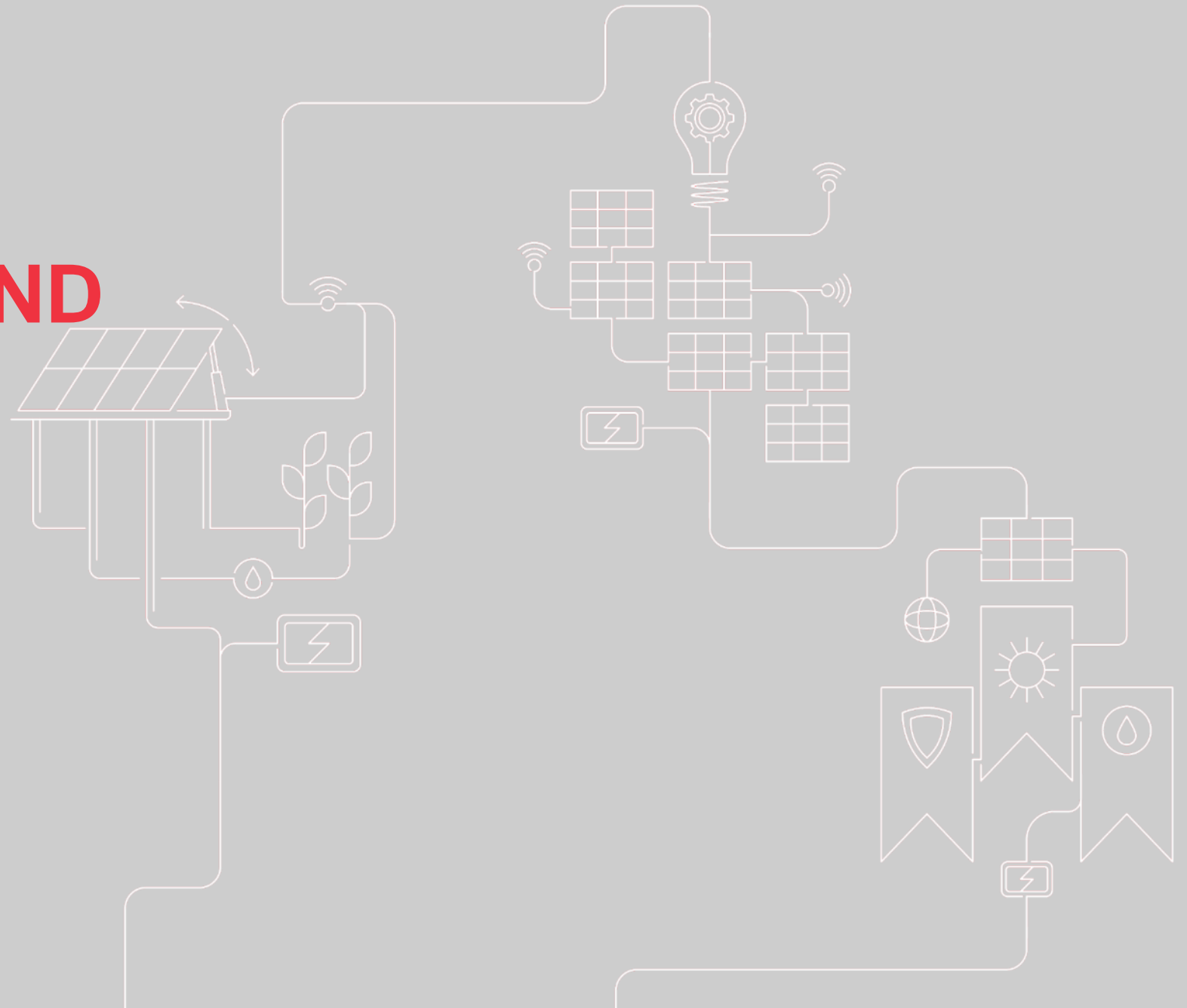
PHOENIX MECANO



VOM NACHHALTIGKEITS- BERICHT ZUR CO₂-STRATEGIE

5. SEPTEMBER 2023

WER WIR SIND

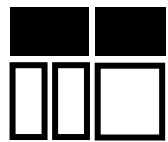


Globale Technologiegruppe mit Sitz in der Schweiz



EUR ~800 Mio. Umsatz

- High-tech Komponenten und modulare Lösungen
- Umsatz 57% Europa und 43% Rest der Welt



3 Sparten

- Konzentration auf Nischenmärkte
- Komponenten für Industrie (Gehäuse, Elektronik) und Möbelhersteller (Antriebe und Steuerungen)

B2B > 10,000 Kunden

- Bewährtes Geschäftsmodell:
Standardisieren / Anpassen / Integrieren
- Breite Kundenbasis



> 60 Standorte
weltweit

- Dezentrale, schlanke Organisationsstruktur
- Unternehmenskultur mit starker Betonung von Zusammenarbeit und ständiger Verbesserung

Wachstumstreiber Smart Furniture

Demografischer Wandel



Wachstumstreiber Smart Furniture

Demografischer Wandel



Beschläge



Antriebe



Zubehör

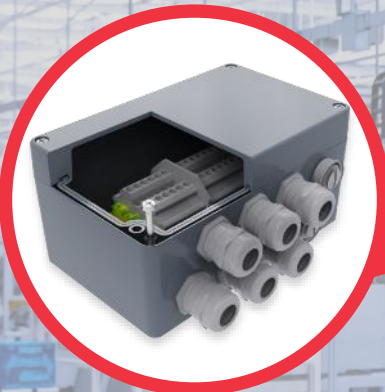


Tischsysteme

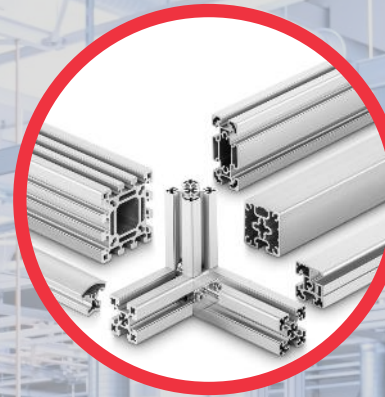
Wachstumstreiber Industrieanwendungen
Automatisierung



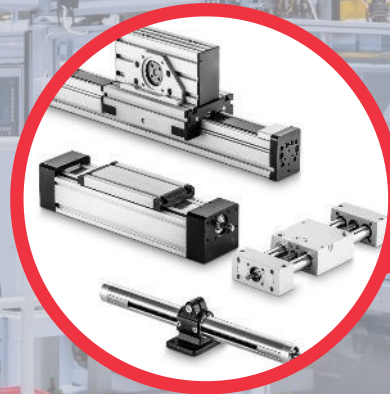
Wachstumsbereich Industrieanwendungen
Automatisierung



Industrie- und Elektronikgehäuse



Profilsysteme



Lineartechnologie



Mensch-Maschine-Schnittstellen

Wachstumsbereich Industrieanwendungen
Dekarbonisierung



Wachstumsbereich Industrieanwendungen
Dekarbonisierung



Messsysteme für
Hochspannungs-
gleichstrom



Messwandler



Induktivitäten



Wallboxen

DER WEG ZUM NACHHALTIGKEITS- BERICHT



VORGESCHICHTE

- Erste Überlegungen im Jahr 2011
- Vor 2021: Kein systematischer Bericht, keine quantitativen Daten, nur Einzelbeispiele
- Unmittelbarer Auslöser: Annahme Gegenvorschlag KVI im November 2020
- Indirekte Faktoren: zunehmendes Interesse von Kunden (insbesondere Automobilindustrie) und Investoren (Stichwort: ESG)
- Erster Nachhaltigkeitsbericht im Jahr 2022

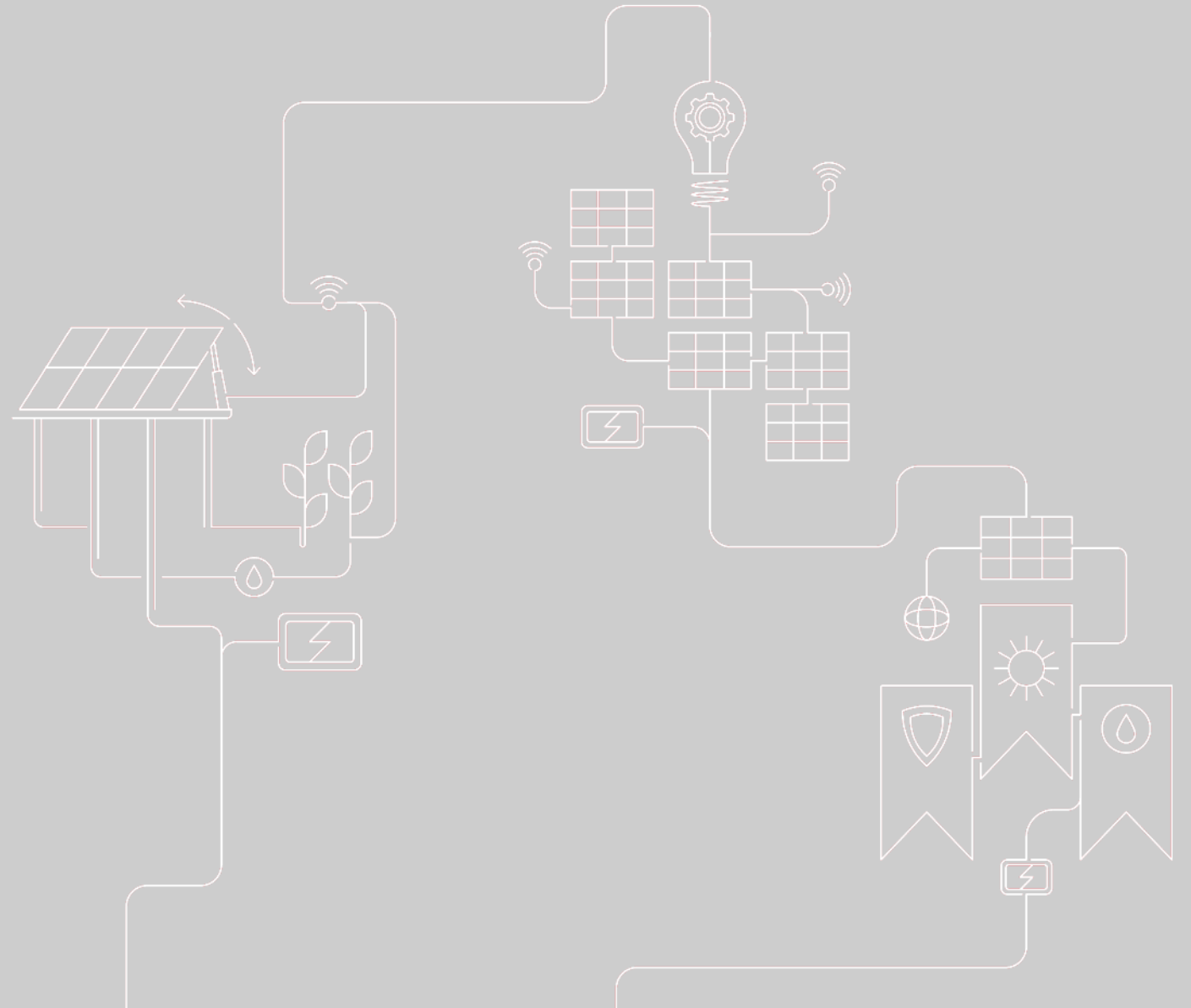
HERAUSFORDERUNGEN

- Breite und Komplexität der Themen: CO₂-Ziele, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption
- Dezentrale Organisationsstruktur → wenig zentrale Daten
- Datenqualität (u.a. wegen sprachlichen und kulturellen Hürden)
- Kurzes Zeitfenster (Januar bis Mitte April)
- Keine dedizierten Ressourcen
- Wichtig: Nachhaltigkeitsbericht als Chance sehen

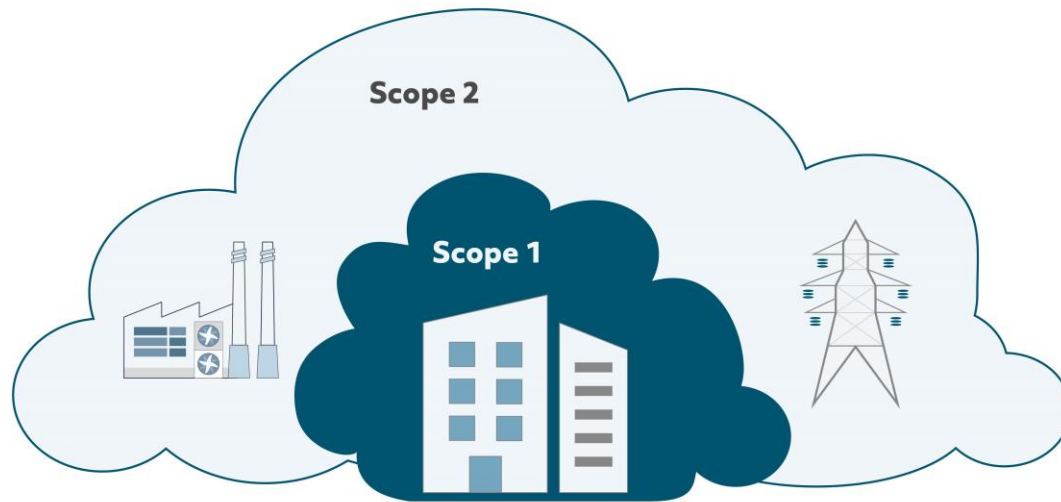
WIRKUNG

- Anfragen von Kunden und Investoren können besser beantwortet werden
- Systematisch erhobene quantitative Daten machen Themen sichtbar und steuerbar
- Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Unternehmen hat rasch zugenommen
- Grundlage für Erarbeitung der CO₂-Strategie

CO₂-STRATEGIE



TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN: SCOPE 1, 2 UND 3

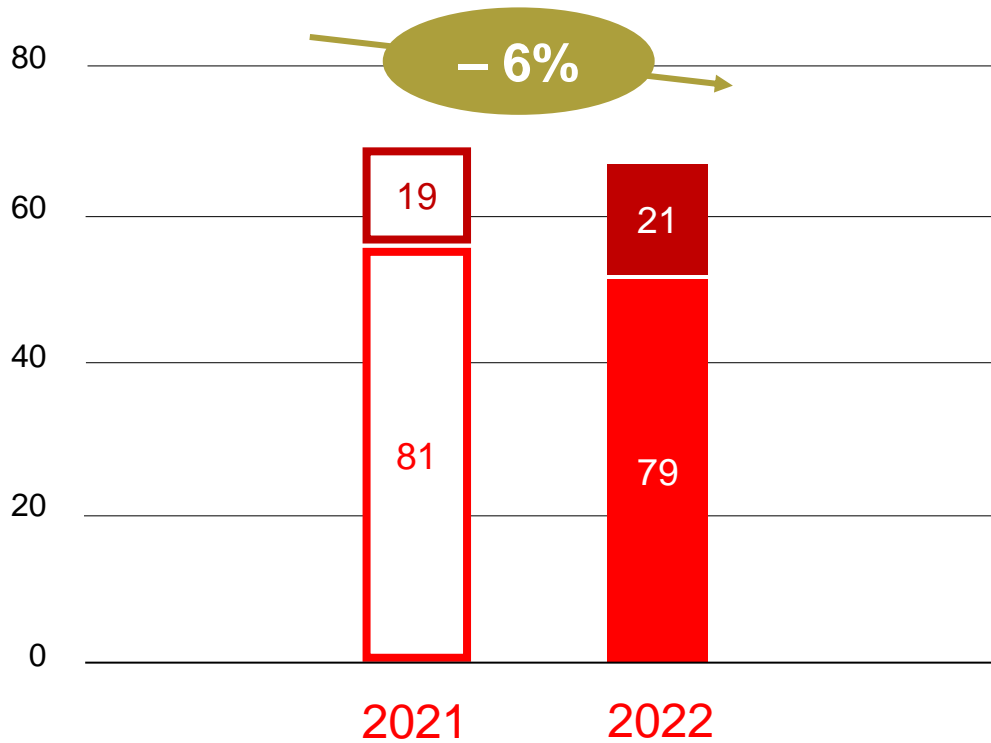


- Scope 3: weitere indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten
- Scope 2: indirekte Emissionen aus zusätzlich eingekaufter Energie
- Scope 1: direkte Emissionen aus eigenen Anlagen

UNSER FUSSABDRUCK

Gesamtenergieverbrauch| in %

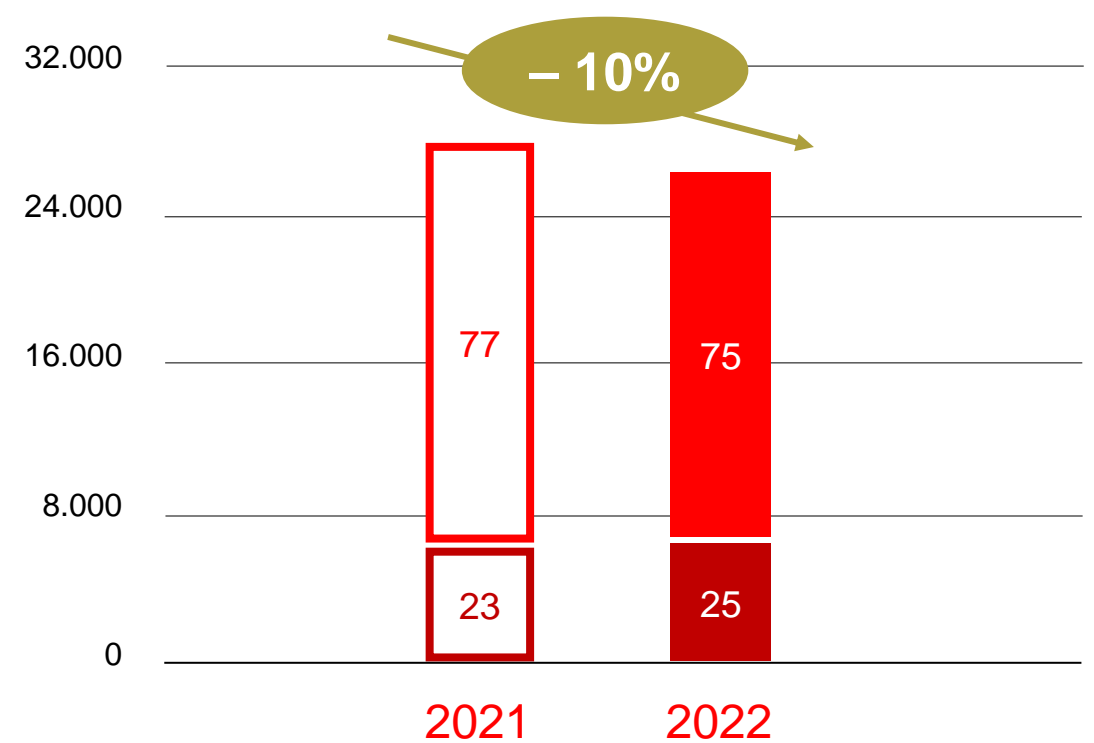
GWh/a



- Nicht erneuerbarer Energieverbrauch
- Erneuerbarer Energieverbrauch

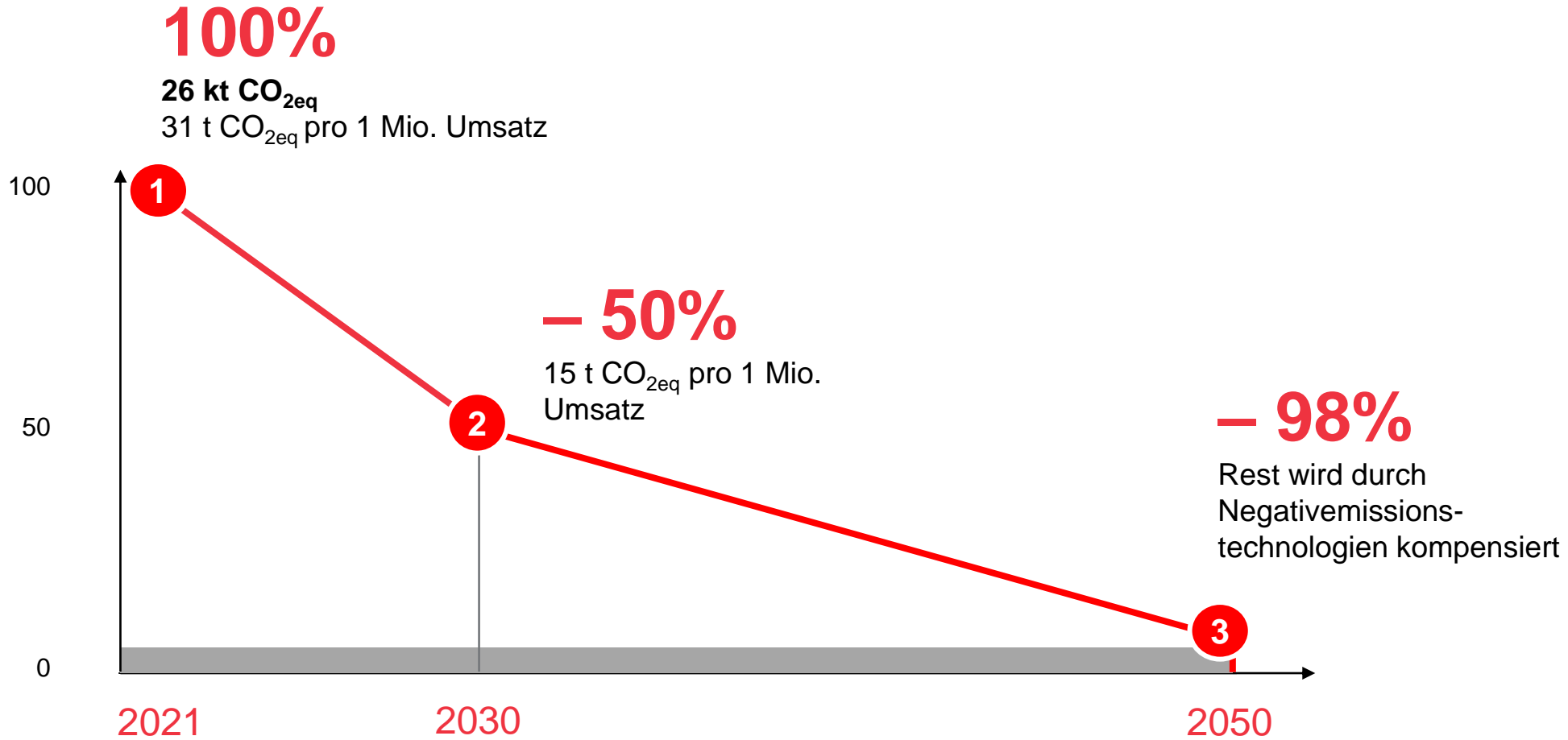
Direkte und indirekte Emissionen| in %

t CO₂eq/a



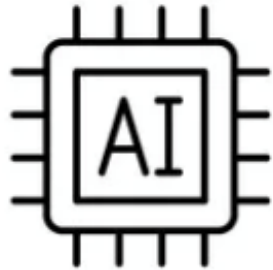
- Scope 2 indirekt
- Scope 1 direkt

ZIEL: HALBIERUNG DER EMISSIONEN BIS 2030, NETTO-NULL BIS 2050



Nur Scope 1 und 2

DREI HEBEL DER CO₂-STRATEGIE



Neue Technologie

Effizientere Maschinen,
energetische Sanierungen,
Elektrofahrzeuge, grüner Strom

Geschätzter Effekt bis 2030

> 20%



Lean-Measures (J2OX)

in Produktion und
Administration

Geschätzter Effekt bis 2030

> 15%



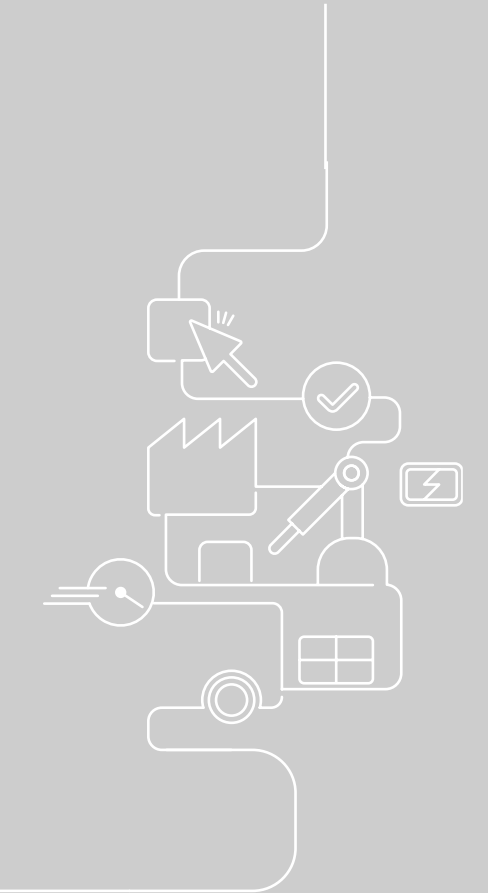
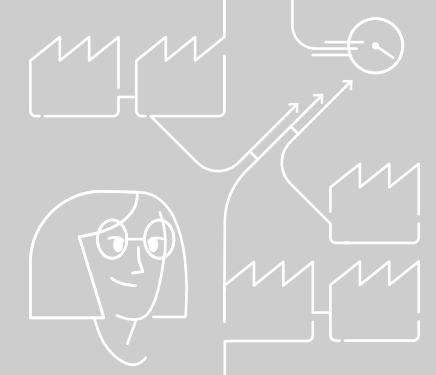
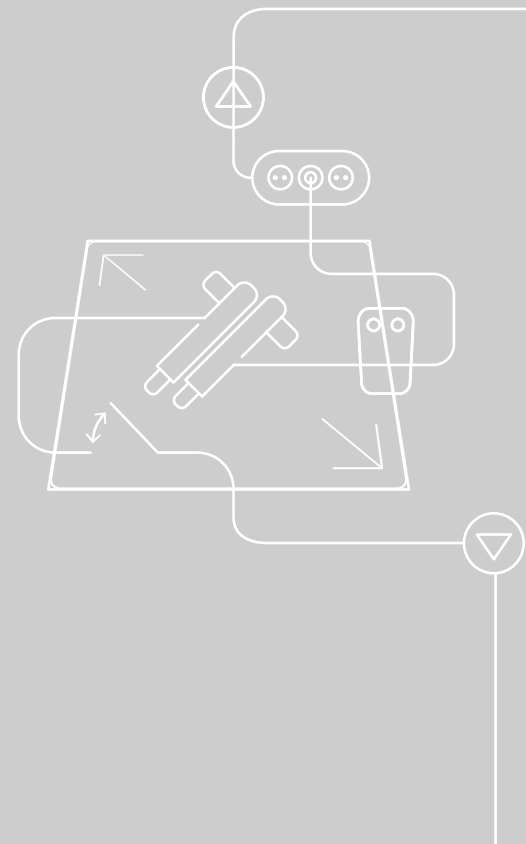
Investition in eigene Solaranlagen

8 GWh, 4 GWh davon sind in
Planung oder bereits in Betrieb

Geschätzter Effekt bis 2030

> 15%

ZUSAMMENFASSUNG



ERKENNTNISSE

- Nachhaltigkeitsbericht als Chance sehen
- Management braucht systematisch erhobene Zahlen
- Nötige Ressourcen bereitstellen (intern/extern)
- Früh anfangen: es dauert ein paar Jahre, bis die Flughöhe erreicht ist



PHOENIX MECANO

Herausforderung
Scope 3

Alexandre Bourdon

Pitches / Thementische

Netto-Null für
Gemeinden

Thomas Blindenbacher

REIDA CO₂-
Benchmark
Immobilien

Reto Fritschi

Herausforderung Scope 3

Alexandre Bourdon

Herausforderung Scope 3

Um was geht es? 15 Kategorien aufgeteilt in vor- und nachgelagerte Aktivitäten

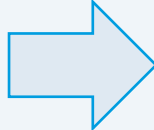
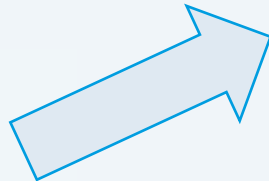
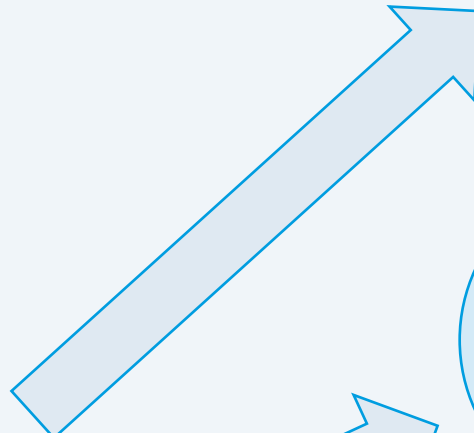
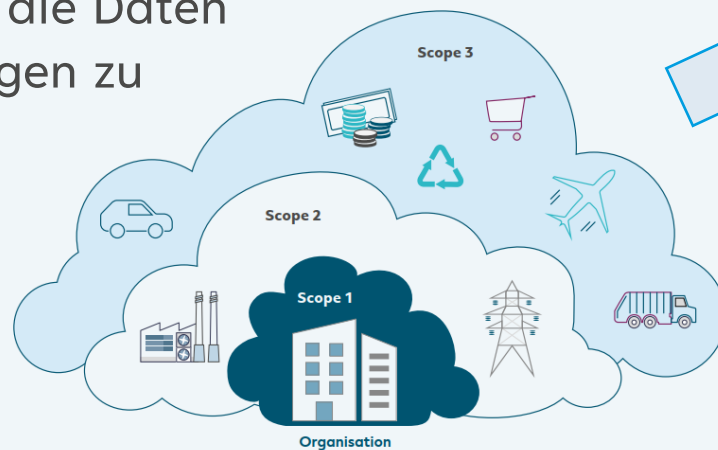


Herausforderung Scope 3

Das Ziel bestimmt den Aufwand



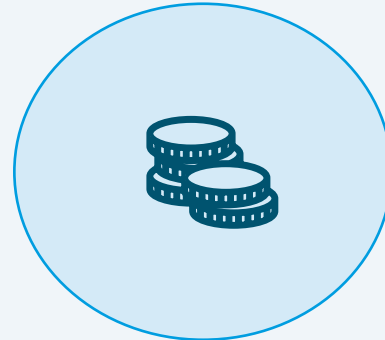
Wie genau müssen die Daten sein, um meine Fragen zu beantworten?



Effektive Verbrauchsdaten
(Selbst erhoben oder vom Lieferanten)



Umweltdatenbanken




Finanzinformationen
(Ausgaben)

Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard

*Supplement to the GHG Protocol Corporate
Accounting and Reporting Standard*

Vielen Dank

 Alexandre Bourdon

 +41 44 305 94 29

 alexandre.bourdon@amstein-walthert.ch

 [amstein-walthert.ch](https://www.amstein-walthert.ch)



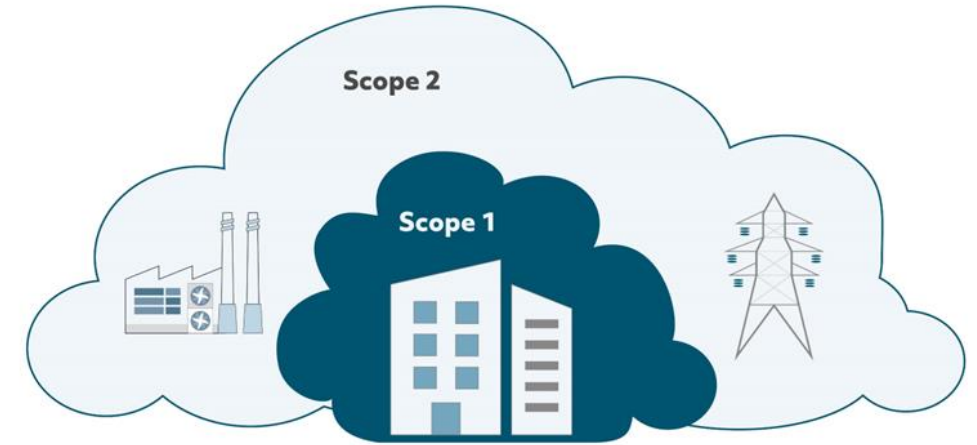
REIDA CO₂-Benchmark Immobilien

Urs Vogel / Reto Fritschi

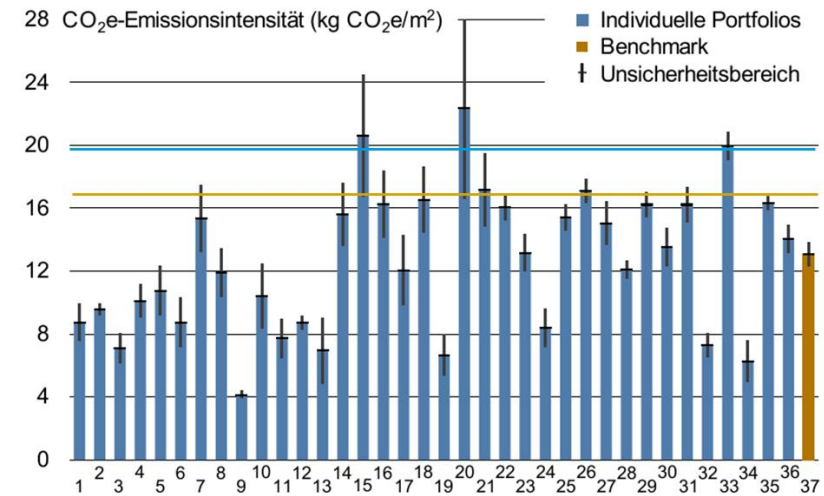
Was ist der REIDA CO₂-Benchmark?

- 1 Reporting**
 - Standardisierte Bilanz Scope 1+2
 - Abgleich mit Leitorganisationen AMAS, KGAST, ASIP
 - Reporting für Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte

- 2 Benchmarking**
 - Einheitliche methodische Grundlagen
 - Wenige und klare KPI's
 - Vergleich mit Peers








REIDA CO₂-Benchmarking: Transparenz auch über die Unschärfen



Quelle: REIDA CO₂-Benchmarking

Merci

-  Urs Vogel
-  Expert Advisor, Bauherren- und Immobilienberatung
-  Urs.vogel@iccccon.ch
-  +41 44 305 94 92
-  iccccon.ch



Netto Null für Gemeinden

Tom Blindenbacher

Netto Null für Städte und Gemeinden ?

Territoriale Betrachtung



KIG Art. 3

« Der Bund sorgt dafür, dass die Wirkung ..
der **in der Schweiz** anfallenden Emissionen..
Null beträgt. »

Prinzip: Käseglocke

Macht das Sinn für Städte / Gemeinden ?

Netto-Null-Strategie heisst:

→ Fossile raus, Wärmepumpen rein

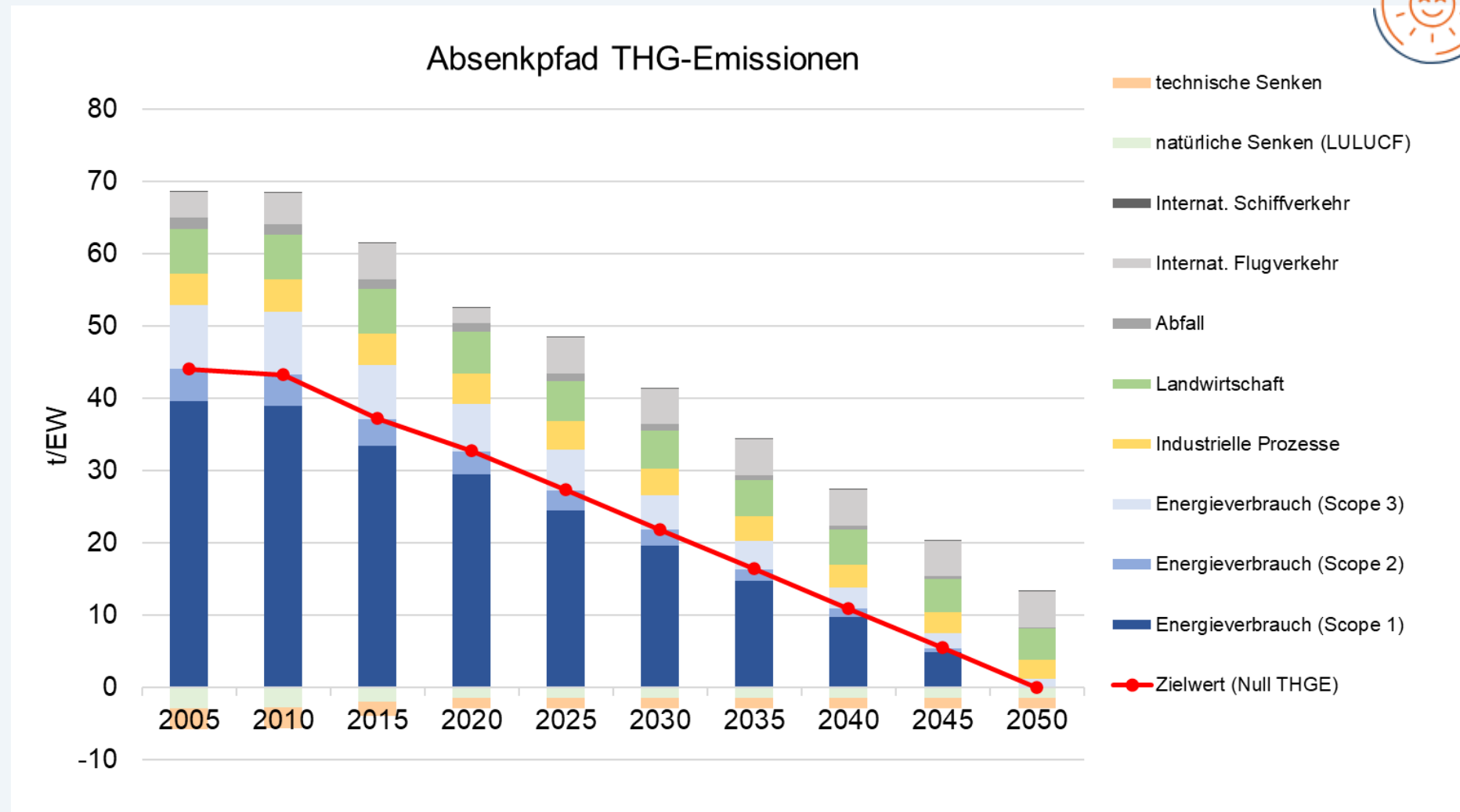
→ Fossile raus, E-Mobilität rein..

.. aber mit welchem Strom(-Mix)?

(.. mit welcher Fernwärme?)

«Netto-Null-Standard» für Städte und Gemeinden

auf der Suche nach einer gemeinsamen Sprache



EnergieSchweiz
für Gemeinden

**Netto Null
2000 Watt**



Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazioni da las Vischnancas Svizras



Schweizerischer Verband
Kommunale Infrastruktur | SVKI
Association suisse
Infrastructures communales | ASIC
Associazione svizzera
Infrastrutture comunali | ASIC

«Netto-Null-Standard» für Städte und Gemeinden

Öffentliche Verwaltung → vgl. Vorbildfunktion Bund und Kantone (und Städte/Gemeinden?)

- Art. 10 Vorbildfunktion von Bund und Kantonen

¹ Bund und Kantone nehmen in Bezug auf die Erreichung des Ziels von Netto-Null-Emissionen und auf die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels eine Vorbildfunktion wahr.

² Die zentrale Bundesverwaltung muss bis zum Jahr 2040 mindestens Netto-Null-Emissionen aufweisen. Dabei werden neben den direkten und indirekten Emissionen auch die Emissionen berücksichtigt, die vor- und nachgelagert durch Dritte verursacht werden.

³ Der Bundesrat legt die für diese Zielerreichung notwendigen Massnahmen fest. Er kann Ausnahmen im Zusammenhang mit der Sicherheit des Landes und dem Schutz der Bevölkerung vorsehen. Er informiert die Bundesversammlung regelmässig über den Stand der Zielerreichung.

⁴ Die Kantone für ihre zentralen Verwaltungen und die bundesnahen Betriebe streben an, ab 2040 mindestens Netto-Null-Emissionen aufzuweisen. Der Bund stellt ihnen für die Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion die notwendigen Grundlagen zur Verfügung.

- Gemeinsame Sprache ist im KIG Art. 10 vorgespurt: inkl. Scope 3, bis 2040

Vielen Dank

 Tom Blindenbacher

 +41 44 305 94 65

 Thomas.blindenbacher@amstein-walthert.ch

 amstein-walthert.ch

Apéro und Thementische

